



Mitteilungsblatt

der Großen Kreisstadt **BACKNANG**  für die Stadtteile
Heiningen Maubach Waldrems

18

Donnerstag
2. Mai 2024

INHALT

Seite 2
Bereitschaftsdienste

Seite 4
Aus den Ortschaften

Seite 5
Aus dem Rathaus

Seite 7
Soziales

Seite 9
Aus den Kirchen

Seite 10
Aus den Vereinen

Seite 13
Wissenswertes

ab Seite 29
Werbung

Paris

Sonntag
5.5.24
18 Uhr

DER
LITERARISCHE
SALON



Lesung **Marit Beyer** Klavier **Olivia Trummer**
ein Spaziergang mit Rilke und Satie



TICKETS 07191 89 45 67 ODER
www.backnanger-buergerhaus.de



**BACKNANGER
BÜRGERHAUS**

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notruf	110
Feuerwehr	112
Polizei in Backnang	909-0
Rettungsdienst Krankentransporter	112

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Am Jakobsweg 1, 71364 Winnenden, Tel. **07195 5 91-0**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstunden: Ärztliche Notfallpraxis im Gesundheitszentrum, Stuttgarter Str. 107

Montag bis Freitag: 18.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8.00 bis 20.00 Uhr

www.notfallpraxis-backnang.de oder Tel. **116 117 (ohne Vorwahl)**.

An den Werktagen von 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte, doc-direkt.de oder Tel. **0711 96 58 97 00**.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Samstag, 4. Mai 2024

Brücken-Apotheke Backnang, Sulzbacher Straße 21
71522 Backnang, Tel.Nr.: **(07191) 6 51 33**

Sonntag, 5. Mai 2024

Rathaus-Apotheke Aspach, Backnanger Str. 2
71546 Aspach (Großaspach), Tel.Nr.: **(07191) 92 02 96**

St. Walterich-Apotheke Murrhardt, Marktplatz 6
71540 Murrhardt, Tel.Nr.: **(07192) 88 21**

Apothekennotdienst auch unter **0800 0 02 28 33**
(kostenfrei) oder www.aponet.de

Zahnärztlicher Notfalldienst

Jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr, zentrale Notfalldienst-Ansage über den Anrufbeantworter. An Wochenenden, gesetzlichen Feiertagen und Brückentagen. Tel. **0761 120 120 00**

Augenärztlicher Notfalldienst

Augenärztlicher Notfalldienst für den Rems-Murr-Kreis wird unter Tel. **116 117** bekannt gegeben.

HNO – Ärztlicher Notfalldienst

täglich ab 18.00 bis 8.00 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen im Marienhospital/Notfallpraxis Marienhospital unter Tel. **0180 500 36 56**.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Außerhalb der Praxisöffnungszeiten Ihres Kinderarztes erreichen Sie die Kinder-Notfallpraxis der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte (in den Ambulanzzimmern der Kinder- und Jugendmedizin am Rems-Murr-Klinikum Winnenden) unter der Zentralen Rufnummer für den Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte

Montag bis Freitag: 18.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8.00 bis 20.00 Uhr unter Tel. **01806 07 36 14** oder **116 117**.

– Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich –

Die diensthabende Vertretungspraxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Kinderarztes.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere

Klaus Krüger, Praktischer Tierarzt,
Akazienweg 48, Backnang, Tel. **90 22 84**
www.tiernotdienst-rem-s-murr.de, Tel. **0800 93 00 600**

Hinweise: Anrufe unter den angegebenen Telefonnummern sind kostenpflichtig. Bitte vollständige Rufnummern wählen.

SPRECHZEITEN und Rufnummern der Stadtteilgeschäftsstellen

ACHTUNG

Die **Stadtteilgeschäftsstellen** stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern nach

vorheriger Terminvereinbarung

unter Telefonnummer 07191 / 894 - 444 oder

per E-Mail an buergeramt@backnang.de zur Verfügung.

Alternativ können Sie sich gerne online einen Termin auf der Homepage der Stadt Backnang unter www.backnang.de/service/buergeramt-und-e-buergerdienste/online-terminvereinbarung einbuchen.

Heiningen, Tübinger Straße 28

Montag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Maubach, Bregenzer Straße 8

Montag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr

Waldrems, Neckarstraße 40

Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Bitte achten Sie auch auf eventuelle Änderungen unter der Rubrik „Aus den Ortschaften“ sowie auf die Aushänge an den Stadtteilgeschäftsstellen.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Backnang

Verantwortlich für den gesamten amtlichen und redaktionellen Teil i.S.d.P.:

Oberbürgermeister Maximilian Friedrich
oder dessen Vertreter im Amt

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Knöpfe Druck GmbH & Co. KG

Verlag, Gesamtherstellung, Vertrieb:

Knöpfe Druck GmbH & Co. KG
Winnender Straße 20 · 71522 Backnang
Tel. 07191 34 33 8-0 · Fax 07191 34 33 8-17
E-Mail: info@knoepfle-druck.de

Erscheinung: i.d.R. wöchentlich mittwochs

Redaktionsschluss: i.d.R. freitags, 12.00 Uhr

E-Mail: mitteilungsblatt@backnang.de



VENDITORE DI MELONE D'ACQUA -



Graphik-Kabinett Backnang | 16.03. – 14.07.24

Helpferhaus / Petrus-Jacobi-Weg 5 | www.graphik-kabinett-backnang.de | Di-Fr 16 – 19 Uhr Sa 11 – 18 Uhr So 14 – 18 Uhr

Riecker-Raum

graphik kabinett
backnang

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Standesamtliche Nachrichten

Wir gratulieren allen (auch den nicht genannten) Jubilaren sehr herzlich und wünschen Ihnen in Ihrem neuen Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und einen schönen Festtag!

In Waldrems:

Herrn Sawwas Petridis, zum 70. Geburtstag am 7. Mai 2024.

Zum Hochzeitsjubiläum gratulieren wir herzlichen und wünschen weiterhin gute gemeinsame Jahre!

In Maubach:

Christa Annemarie Rosenfelder und Johann Rosenfelder zur Goldenen Hochzeit am 24. Mai 2024.

In Waldrems:

Ursula Brigitte Kremer und Josef Hermann Kremer zur Goldenen Hochzeit am 24. Mai 2024.

Entsorgungstermine



Entsorgungstermine Mai 2024

Restmülleimer	Freitag	3. Mai 2024
	Donnerstag (2-wöchentlich)	16. Mai 2024
	Freitag	31. Mai 2024
Biomüll	Freitag	10. Mai 2024
	Donnerstag	16. Mai 2024
	Freitag	24. Mai 2024
	Freitag	31. Mai 2024
Blaue Tonne	Montag	27. Mai 2024
Gelbe Tonne	Donnerstag	2. Mai 2024
	Mittwoch	29. Mai 2024

Bitte alles bis 6.00 Uhr am Straßenrand bereitstellen.

Bitte alles an den bekannten Abgabestellen abgeben.

Öffnungszeiten der Entsorgungseinrichtungen:

Entsorgungszentrum Backnang:	Mo. - Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.30 Uhr
Entsorgungszentrum Kaisersbach:	Mo. - Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.30 Uhr
Entsorgungszentrum Schorndorf:	Mo. - Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.30 Uhr
Entsorgungszentrum Winnenden:	Mo. - Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.30 Uhr
alle Entsorgungszentren:	Sa.	9.00 bis 14.00 Uhr

AWRM Service-Telefon:

Fragen zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Müll werden von der Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR unter der **Beratungs-Hotline: 07151 501-95 35** beantwortet.

Anfragen per Telefax sind unter 07151 501 95 50 möglich.

E-Mail: info@awrm.de

De-Mail: info@awrm.de-mail.de

Abholung von Sperrmüll, Elektro-Altgeräte und Metallschrott (maximal zweimal im Jahr):

Die Anforderungskarten für die Abholung von Metallschrott und Elektro-Altgeräte ist kostenfrei und befindet sich im Umschlag der Informationsbroschüre, die Anforderungskarte für die Sperrmüll-Abholung für 20 Euro und die Anforderungskarte für Express-Sperrmüll 40 Euro sind bei den vom Landkreis eingerichteten Verkaufsstellen erhältlich.

Biotonnen werden wieder wöchentlich geleert - Feiertage sorgen für Terminverschiebungen bei der Müllabfuhr

Durch die bevorstehenden Feiertage, verbunden mit fehlenden Abfuhrtagen, kommt es in den nächsten Wochen immer wieder zu Terminverschiebungen bei der Abfallentsorgung. Der Entsorgungskalender sollte daher in der nächsten Zeit besonders gründlich gelesen werden.

Außerdem werden die Biotonnen ab Mitte Mai für die nächsten Monate wieder wöchentlich geleert. Mit diesem Abfuhrhythmus soll verhindert werden, dass es bei wärmeren Temperaturen zu Problemen im Umgang mit der Biotonne kommt.

Wer folgende Tipps beachtet, sollte mit der Leerung seiner Biotonne keine Probleme haben:

Bereits in der Küche kann man so gut es geht verhindern, dass Fliegen ihre Eier auf den Küchenabfällen ablegen. Nasse oder feuchte Abfälle werden am besten in ein wenig Zeitungspapier oder Papiertüten eingewickelt, bevor diese in die Biotonne gegeben werden.

Die Tonne sollte stets gut geschlossen bleiben. Dies beugt der Ablage von Fliegenlarven vor.

Für eine gute Belüftung der Tonnen sorgen Zwischenschichten aus geknülltem Zeitungspapier, Zweige oder kleine Äste. Wird der Bioabfall zu stark gepresst, beginnt dieser schneller zu faulen. Frischer Rasenschnitt verdichtet sich leicht zu einer luftundurchlässigen Schicht und klebt an der Tonnenwand fest. Das kann die vollständige Leerung der Biotonne erschweren. Aus diesem Grund sollte Rasenschnitt einige Zeit antrocknen, bevor er in die Biotonne gefüllt wird.

Nach der Leerung reicht in der Regel klares Wasser aus um die Biotonne zu reinigen.

Da die Biotonnen stets gut geschlossen sein sollen, sollten diese auch nur soweit befüllt werden, dass sich der Deckel gut schließen lässt. Wer mehr Bioabfälle hat, kann bei den Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis zusätzliche Bioabfallsäcke kaufen. Andere Säcke werden bei der Leerung nicht mitgenommen. Grünschnitt kann auch auf den Entsorgungszentren und Grüngutplätzen im Rems-Murr-Kreis entsorgt werden. Mengen bis zu 2m³ werden dabei gebührenfrei angenommen.

Noch Fragen?

Die Abfallberatung der AWRM gibt unter 07151 501-95 35 gerne Auskunft. E-Mails können an info@awrm.de gesendet werden.

Weitere Einblicke finden Sie auch unter
www.backnang.de

Waldrems



Ortschaftsrat Waldrems

Waldremser Senioren-Treff

**am Dienstag, 7. Mai 2024 um 14.30 Uhr
in der Radsporthalle**

Alle Waldremser Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen.

Man kann miteinander schwätzen oder auch ein Spielchen wagen.

Es sind einige Spiele vorhanden.

Gerne können Sie auch eigene Spiele mitbringen.

Es gibt Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, sowie Kaltgetränke und frische Brezeln.

Auch Senioren unter 70 Jahren sind herzlich willkommen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

**Regina Konrad
Ortsvorsteherin Waldrems**

Ortschaftsrat Waldrems

12. Boule-Turnier in Waldrems

Wir eröffnen die Boule-Saison am

Samstag, 4. Mai 2024

**Das Turnier beginnt um 13:30 Uhr
Boule-Bahn bei der Pyramide**

Teilnehmen kann jeder, jung oder alt,
Verein oder lose Gruppierungen.

Eine Mannschaft besteht aus drei Personen.
Die Teilnahme ist kostenlos und die drei besten
Mannschaften erhalten einen Pokal.

Anmeldung bitte per Mail an
rathaus.waldrems@backnang.de.

Der Förderverein der Talschule sorgt
für das leibliche Wohl.



AUS DEM RATHAUS

Änderung des Redaktionsschlusses

Der Redaktionsschluss für das **Mitteilungsblatt der KW 20**, welches am 15. Mai 2024 erscheinen wird, ist wegen der Vollverteilung und des Feiertages am Donnerstag, 9. Mai 2024, bereits **am Mittwoch, 8. Mai 2024, 12.00 Uhr!**

Ebenfalls ist der Redaktionsschluss für das **Mitteilungsblatt der KW 21**, welches am 22. Mai 2024 erscheinen wird, wegen des Feiertages am Montag, 20. Mai 2024, bereits **am Donnerstag, 16. Mai 2024, 12.00 Uhr!**

Wir bitten um Beachtung.

Carsten Röhrle leitet künftig das Rechts- und Ordnungsamt

Der Gemeinderat der Stadt Backnang hat in seiner Sitzung am Donnerstag, 25. April, Carsten Röhrle zum neuen Leiter des Rechts- und Ordnungsamtes gewählt. Er wird sein Amt im Sommer antreten. Die Wahl wurde erforderlich, da die bisherige langjährige Amtsleiterin Gisela Blumer in den wohlverdienten Ruhestand eintritt. Frau Blumer hatte ihren Dienst bei der Stadtverwaltung Backnang vor 36 Jahren am 1. Oktober 1988 begonnen.

Derzeit leitet Röhrle bei der großen Kreisstadt Sindelfingen die Abteilung Straßenverkehrsbehörde und ist zugleich stellvertretender Amtsleiter des Ordnungs- und Standesamtes. Zuvor war er als Sachgebietsleiter für die Bereiche Sicherheit und Gewerbe im Ordnungsamt bei der Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck tätig. Röhrle studierte an der Universität Tübingen Rechtswissenschaften und schloss dies erfolgreich mit dem 1. Staatsexamen ab. Im Anschluss absolvierte er bis 2018 sein Rechtsreferendariat mit 2. Staatsexamen beim Landgericht Stuttgart.



*Oberbürgermeister Maximilian Friedrich (links) und Verwaltungsdezernent Timo Mäule (rechts) gratulierten Carsten Röhrle zum neuen Amt.
Foto: Stadt Backnang*

Historische Stadtführung

Am Samstag, 4. Mai 2024, findet um 11.00 Uhr eine Historische Stadtführung statt. Die Führung beginnt am Amtshof auf dem Stiftshof und kostet 4,- Euro. Interessierte haben die Möglichkeit, sich für die Teilnahme bis Freitag, 3. Mai 2024, beim Kultur- und Sportamt unter der Telefonnummer 07191 894-361 oder per E-Mail an tourismus@backnang.de zur Führung anzumelden. Um passende Bezahlung direkt vor Ort wird gebeten.

Bei dieser 90-minütigen Tour durch die verwinkelten Gassen der Innenstadt lässt Stadtführerin Christina Rieger die spannenden Traditionen und Geschichten Backnangs aufleben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren dabei mehr über die abwechslungsreiche und beeindruckende Geschichte der Fachwerkstadt.



Gasse in Backnang

Foto: René Straube

Backnangs Industriegeschichte per (E-)Bike erleben

Am Samstag, 4. Mai 2024, findet um 14.00 Uhr eine Stadtführung als Radtour zur Industriegeschichte Backnangs statt. Treffpunkt ist vor dem Finanzamt Backnang. Die Teilnahme kostet 7,- Euro und sollte passend direkt vor Ort zu bezahlt werden. Interessierte haben die Möglichkeit, sich bis Freitag, 3. Mai 2024, beim Kultur- und Sportamt unter der Telefonnummer 07191 894-361 oder per E-Mail an tourismus@backnang.de anzumelden.



Die Bleichwiese

Foto: René Straube

Bei der ca. zweistündigen Führung per (E-)Bike mit den Stadtführern Gudrun und Rolf Hettich kann man mehr erfahren zur früheren und heutigen Industriegeschichte der Stadt Backnang. Die ca. 15 Kilometer lange Tour vermittelt anhand historischer Fabrikgebäude einen Eindruck zur industriellen Entwicklung Backnangs. Wie entstand aus den idyllischen Lerchenäckern eines von Backnangs führenden Industriegebieten und wie wurden aus ehemaligen Firmenbrachen Wohngebiete erschaffen?

Stäffeles-Tour durch Backnang

Am Sonntag, 5. Mai 2024, findet um 14.00 Uhr eine Stäffeles-tour durch Backnang statt. Die Führung beginnt am Stiftshof und kostet 7,- Euro. Interessierte haben die Möglichkeit, sich für die Teilnahme bis Freitag, 3. Mai 2024, beim Kultur- und Sportamt unter der Telefonnummer 07191 894-361 oder per E-Mail an tourismus@backnang.de zur Führung anzumelden. Um passende Bezahlung direkt vor Ort wird gebeten.

Bei diesem 120-minütigen Stadtpaziergang treppauf und treppab führt Stadtführerin Ingrid Haag die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Stäffeles durch Backnang. Dieser Stadtpaziergang ist eine einzigartige Kombination aus Stadtgeschichte, Kultur und Natur. Das lässt sich – treppauf und treppab – am besten zu Fuß erwandern und erleben.



Stadtturm und Treppen am Markgrafenhof Foto: Martina Denker

Noch freie PV-Beratungstermine

Backnanger Photovoltaik-Kampagne geht weiter

Im Rahmen der Backnanger Photovoltaik-Kampagne bietet die Energieagentur Rems-Murr gGmbH und die Stadt Backnang individuelle PV-Beratungsgespräche direkt vor Ort im eigenen Zuhause an. Auf dem Regional- und Nachhaltigkeitsmarkt haben sich viele Backnangerinnen und Backnanger bereits einen

der Termine gesichert. Es gibt aber noch freie Termine. Interessierte, die sich gerne professionell und kurzfristig beraten lassen wollen, können unter 07151 975173-0 einen Termin buchen. Für die einstündige Beratung wird eine Eigenbeteiligung in Höhe von 20 Euro erhoben, den Rest übernimmt die Stadt Backnang.

Die unabhängigen PV-Berater untersuchen vor Ort, was auf den jeweiligen Dächern möglich und wirtschaftlich ist und berücksichtigen dabei Dachausrichtung und -neigung sowie mögliche Verschattungen. Neben technischen Fragen wird auch über Kosten und Fördermöglichkeiten informiert. Das Angebot endet an Himmelfahrt.



Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Photovoltaik-kampagne 2024

Exklusiv für Bürgerinnen und Bürger aus Backnang:

PV-Checks im Eigenheim

Bis Christi Himmelfahrt einen von 70 Beratungsterminen vereinbaren! Kontakt Energieagentur Rems-Murr: Tel. 07151 975 173-0

Ein Angebot Ihrer Stadt. **GUTES KLIMA** Backnang

Foto: Energieagentur Rems-Murr / KEA-BW

Stellenausschreibungen



KOMM NACH BACKNANG

WERDE TEIL DES TEAMS!

BACKNANG Die Murr-Metropole

Pädagogische Fachkräfte^(m/w/d)

als stellvertretende Leitung
Kindertageseinrichtung Im Biegel
und Stubener Weg
80-100 %-Stellen

backnang.de/karriere



KOMM NACH BACKNANG

WERDE TEIL DES TEAMS!

BACKNANG Die Murr-Metropole

Mitarbeiter/in Buchhaltung/Barkasse^(m/w/d)

Stadtkämmerei – Stadtkasse
50-100 %-Stelle, EG 5

backnang.de/karriere

SOZIALES

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein Backnang



Aspacher Straße 32, Tel. 8 38 56

E-Mail: awo-backnang@t-online.de

Vorsitzender: Ullrich Naumann

Sprechzeiten: dienstags, 15.00 – 17.00 Uhr und donnerstags, 10.00 – 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

- Behinderten-Freizeitclub: freitags ab 14.30 Uhr im Haus der AWO
- Info Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung - Termin nach Absprache
- Waldheimfreizeit in den Sommerferien im Plattenwald für Kinder von 6 – 10 Jahren

Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverein Backnang



Öhringer Straße 8, Tel. 6 85 41, Fax 7 21 88 ,
Homepage: www.drk-backnang.de

Kontakte zur Bereitschaft/Bereitschaftsabend

Organisations- und Übungsabende an jedem Mittwoch von 20.00 – 22.00 Uhr.

Informationen unter bereitschaftsleitung@drk-backnang.de

Erste-Hilfe-Lehrgänge

Auf Anfrage - Anmeldung und Auskunft unter der Tel. 68541 oder per E-Mail unter ausbildung@drk-backnang.de.

Jugendrotkreuz

Findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr statt.

Auskunft bei Kevin Huhnen unter jrk@drk-backnang.de

Gemeinschaft Sozialarbeit, Bewegungsprogramme

- Seniorengymnastik
- Yoga
- Line Dance
- Kraft und Balance (Sturzprophylaxe)
- Gymnastik für Herren ab 60 Jahren
- Wassergymnastik

Informationen unter der Tel. 60931 oder per E-Mail unter www.drk-backnang.de.

Kleiderkammer Annahme und Ausgabe

Öhringer Straße 8, Tel. 343139

E-Mail: kleider@drk-backnang.de, Leiterin Anne Fix

montags 9.00 – 12.00 Uhr

mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr

samstags 9.00 – 12.00 Uhr (jeden 1. Samstag im Monat)

Mobile Dienste Backnang

Das DRK macht mobil!

**Fahrdienst:** Unser Team fährt Sie nicht nur ins Krankenhaus, zum Arzt oder zu Behörden.**Hauswirtschaftlichen Hilfen:** Wir bieten Entlastung bei der Bewältigung des Alltags.**Schülerbetreuungen:** Für Menschen mit seelischen, körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung.**Hausnotruf:** Auf Knopfdruck erhalten Sie schnellstmöglich Hilfe – jederzeit!**Auskunft, Informationen und Beratung:**

Fabian Frasch + Irma Hettich, Wanne 3/2, 71522 Backnang

Tel.: 07191 88311 / Fax: 07191 953690

Mail: Mobiledienste.Backnang@drk-rems-murr.de

Homepage: www.drk-rems-murr.de

Frauen- und Kinderschutzhhaus Rems-Murr und Frauenberatungsstelle

Das Frauen- und Kinderschutzhhaus bietet Schutz für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder.

Kontaktbüro Frauenberatungsstelle: ☎ 07191 9308655**Bundesweite Hilfetelefon (24 Std.):** ☎ 0800 0116016**Polizei Notruf** (nachts und am Wochenende): ☎ **110****Für die Blutspende-Termine werden Helfer gesucht**

Mithilfe in der Küche (Vesperbereitung), beim Aufbau sowie bei der Begleitung der Spender während und nach der Blutspende. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Tel. 6 09 31.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Bonhoefferstr. 2, 71522 Backnang, Tel. 92797 - 0

E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de

Homepage: www.hospiz-remsmurr.de

Beratung zur Patientenverfügung

und vorsorgenden Papieren / Terminvereinbarung

Trauernetzwerk Rems-Murr**Ambulanter Hospizdienst****Tel. 92797-22**

Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und Ihrer Angehörigen; Unterstützung zu Hause, im Pflegeheim und im Krankenhaus

E-Mail: ambulantes@hospiz-remsmurr.de

Kinder- und Jugendhospizdienst

„Pustebume“

Tel. 92797 – 20

Begleitung von Kindern und Jugendlichen bei Krankheit, Tod und Trauer

E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de

Stationäres Hospiz Backnang**Tel. 92797-40**

E-Mail: stationaeres@hospiz-remsmurr.de

SAPV Daheim SEIN

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung bei einem weit fortgeschrittenen Stadium einer nicht heilbaren Krankheit mit schweren Symptomen

Tel. 92797-70, E-Mail: wir@sapv-daheimsein-remsmurr.de

www.sapv-daheimsein-remsmurr.de

**Paulinenpflege Winnenden e.V.
Ambulanter Pflegedienst Backnang**

Stuttgarter Str. 139, 71522 Backnang

Tel. 07191 183 198 oder -199, Fax. 07191 183 212

E-Mail: pflegedienst@paulinenpflege.de

Homepage: www.pflegedienst.paulinenpflege.de

Ambulanter Pflegedienst „Pauline pflegt“ von der Paulinenpflege Winnenden e.V.

Ihr ambulanter Pflegedienst speziell für Menschen mit Behinderung, jeden Alters, mit folgenden Leistungen:

- Grund- und Behandlungspflege
- stundenweise Betreuung
- Unterstützung bei der Organisation des Alltags und im Haushalt
- Familienpflege
- Beratung
- Leistungen über persönliches Budget

Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.**wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt**

wellcome-Teams unterstützen Familien mit Babys während des ersten Lebensjahres: Ehrenamtliche greifen Eltern unter die Arme, die Entlastung im Alltag benötigen.

Kontakt wellcome in Backnang:**Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.****Diana Bertele, wellcome-Koordinatorin,****Theodor-Körner-Straße 1, 71522 Backnang****Telefon: 0175/9727898,****E-Mail: backnang@wellcome-online.de**

AUS DEN KIRCHEN



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WALDREMS MAUBACH HEININGEN

Ammerstraße 18, 71522 Backnang-Waldrems
Telefon: 6 85 27, Fax 34 03 20
E-Mail: pfarramt.backnang.waldrems@elkw.de
Homepage: www.kirche-wahema.de

Bürozeiten der Pfarramtssekretärin Frau Anja Braun:
dienstags und donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 5. Mai 2024

5. Sonntag nach Ostern

„Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft
noch seine Güte von mir wendet.“

Psalm 66,20

Donnerstag, 2. Mai 2024

9.30 Uhr Krabbelgruppe, GH Maubach
Neueinsteiger melden sich bitte vorab telefonisch
bei Sibylle Reich (Tel. 933346)
16.30 Uhr Jungschar Waldrems (1. - 4. Klasse), GH Waldrems-
Heiningen
19.00 Uhr Teenkreis (7. Klasse - 16 Jahre), GH Waldrems-Hei-
ningen

Freitag, 3. Mai 2024

16.00 Uhr Mädchenjungschar (5. - 6. Klasse), GH Maubach
19.00 Uhr Kirche im Dialog, Markuskirche Backnang (siehe un-
ten)
20.00 Uhr Fokus, GH Waldrems-Heiningen

Sonntag, 5. Mai 2024

10.15 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche Waldrems-
Heiningen (Pfarrerinnen Renard)

Montag, 6. Mai 2024

17.00 Uhr Jungschar Maubach (1. - 4. Klasse), GH Maubach

Dienstag, 7. Mai 2024

20.00 Uhr Kirchenchorprobe, GH Waldrems-Heiningen

Mittwoch, 8. Mai 2024

14.30 Uhr Seniorennachmittag, GH Maubach
19.00 Uhr Frauenkreis, GH Waldrems-Heiningen - „Abendspa-
ziergang“
19.30 Uhr Öffentliche Gesamtkirchengemeinderatssitzung,
GH Matthäuskirche

Kirche im Dialog am 3. Mai 2024

Das Jahresthema der Vortragsreihe lautet 2024:
„Künstliche Intelligenz, Glaube und Kirche: Zwischen Tech-
nologie und Spiritualität“

Die Auseinandersetzung mit KI ist eine Einladung, über die Zu-
kunft nachzudenken und zu fragen, wie Kirche in dieser digita-
len Ära präsent sein und dabei die christlichen Werte bewahren
kann. Wird KI in kirchlichen Institutionen Anwendung finden?
Was bedeutet das für die Pfarrerschaft und die Gläubigen? Wie
kann man sicherstellen, dass ethische Prinzipien und Werte in
der Entwicklung und Anwendung von KI eingehalten werden?

Herzliche Einladung zum ersten Abend zum Thema „**Künstli-
che Intelligenz: Chancen und Herausforderungen für die
evangelische Landeskirche**“ mit Pfarrer Dr. phil. Gernot Mei-
er Landeskirchlicher Beauftragter für Ethik und Theologie der
Digitalisierung (Baden), Studienleiter der Evangelischen Aka-
demie Baden.

Der Abend beginnt um 19.00 Uhr in der Markuskirche in Backnang.

Folgende Sonntage sind für Taufen vorgesehen:

12. Mai 2024	10.15 Uhr	Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen
14. Juli 2024	10.15 Uhr	Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen
11. August 2024	10.15 Uhr	Pauluskirche Maubach
15. September 2024	10.15 Uhr	Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen
13. Oktober 2024	10.15 Uhr	Pauluskirche Maubach
10. November 2024	10.15 Uhr	Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen
15. Dezember 2024	10.15 Uhr	Pauluskirche Maubach



Katholische Kirchengemeinde
St. Johannes
Heiningen, Maubach und Waldrems

Obere Bahnhofstr. 26, 71522 Backnang

Tel. 07191 6 86 52, Fax 07191 7 10 38

E-Mail: pfarramt.johannes@katholisch-backnang.de

Homepage: www.katholisch-backnang.de

Donnerstag, 2. Mai 2024

8.30 Uhr Eucharistiefeier, Johanneskirche
10.00 Uhr Gottesdienst Aspacher Tor, Aspacher Tor
20.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Johanneskirche

Samstag, 4. Mai 2024

19.00 Uhr Portug. Eucharistiefeier, Johanneskirche

Sonntag, 5. Mai 2024

9.00 Uhr Eucharistiefeier, Johanneskirche
10.30 Uhr Kroat. Eucharistiefeier, Johanneskirche
15.30 Uhr Poln. Eucharistiefeier, Johanneskirche

Dienstag, 7. Mai 2024

19.00 Uhr Eucharistiefeier Johanneskirche

Mittwoch, 8. Mai 2024

18.00 Uhr Friedensgebet, Johanneskirche

Donnerstag, 9. Mai 2024

9.00 Uhr Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt, Johannes-
kirche
20.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Johanneskirche

Friedensgebet in St. Johannes

Herzliche Einladung zum Friedensgebet am Mittwoch, 8. Mai
2024 um 18.00 Uhr in die Johanneskirche.

Wie wichtig sind alle noch so kleinen Schritte zum Frieden bei
den weltweiten Kriegen, um das Leiden der unzählbar vielen
Menschen auf allen Seiten zu lindern.

Durch Gebete, symbolisches Handeln und Lieder tragen wir unsere Anliegen vor Gott, vertrauen auf die Kraft und Bedeutung des Gebets und bestärken in uns die Hoffnung auf Frieden.

Claudia Ax, Monika Batzenschlager,
Michael Jungerth und Monika Schwartz

AUS DEN VEREINEN

Gesangverein Harmonie Waldrems-Heiningen e.V.



Fest inklusive

so heißt der Gottesdienst und das Fest, zusammen mit der Lebenshilfe und der Paulinenpflege am Sonntag, 5. Mai 2024. Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Christkönigskirche. Dann wird wieder die Gruppe Blaubeersuppe und David Schubert aufspielen. Nachmittags wird der zauberhafte Emilio uns verzaubern. Und natürlich gibt es was Gutes vom Grill und Kaffee. Zu diesem Fest sind übrigens alle eingeladen, Kleine und Große, aus ganz Backnang und Umgebung, alle die Freude an Spontaneität und Inklusion haben. Das Team der Stiftung Menschenwürde, die Paulinenpflege und die Lebenshilfe laden ein.

Wolfgang Beck

Christi Himmelfahrt...

wie soll man sich das vorstellen? Ein Bild gibt das Alte Testament in der Entrückungsgeschichte des Propheten Elia im feurigen Wagen. Aber als Raketenstart kann man es sich auch nicht vorstellen, wie es im Chorgestühl von Merseburg zu sehen ist. Vielleicht ist es die Zahl 40, die in der Apostelgeschichte genannt ist, die da was eröffnet und weniger die menschliche Vorstellungskraft. 40 markiert immer eine Zeit des Unterwegsseins, so in der Versuchungsgeschichte Jesu, oder der Zeit in der Arche Noah oder das Volk Gottes beim Auszug aus Ägypten. Jesus ist unterwegs noch heute und lässt sich als Auferwecker manchmal erfahren, zumindest glauben. Denn so ein Leben kann Gott nicht im Tod lassen. Und doch ist er angekommen bei Gott und sitzt, wie es Stephanus bezeugt, zu Rechten des Vaters.

Wir möchten wieder einladen zu zwei Gottesdiensten an Christi Himmelfahrt. Der um 10.30 Uhr ist wie immer im Garten von Christkönig und ein Familiengottesdienst.

Wolfgang Beck

Maiandacht der Sozialstiftung „Europa eine Seele geben – in Kirche und Gesellschaft“

Zu diesem Thema wird Karin Schieszl-Rathgeb in der Maiandacht am Sonntag, 12. Mai um 19.00 Uhr in St. Johannes, in ihrer Predigt sprechen. Unsere Gastrednerin ist Leiterin der Hauptabteilung „Kirche und Gesellschaft“.

Kurz vor den Europawahlen passt das Thema Demokratie und Zusammenhalt in Europa und die Frage wird gestellt, welchen Beitrag wir als Christinnen und Christen zu einer solidarischen Gesellschaft und zu einem Europa des Miteinanders leisten können und müssen.

Dass Maria auch die Patronin von Europa ist und somit den Gesellschaften Verbundenheit schenkt, ist vielen bekannt. Daher wird während der Feier auch eine besondere Litanei zur Regina Pacis gebetet, die von der Dichterin Gertrud von Le Fort stammt, die beide Weltkriege miterlebt hatte.

Musikalisch wird die Maiandacht von der Sopranistin Silvia Scaal und von Regionalkantor Reiner Schulte feierlich gestaltet.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.

Vorstand der kath. Sozialstiftung

Jahreshauptversammlung des Gesangvereines „Harmonie“ Waldrems - Heiningen e.V.

Teil 1

Die diesjährige Jahreshauptversammlung unserer „Harmonie“ fand wiederum in bewährter Weise im Versammlungsraum der Reibachhalle bei der Talschule, am 22. März 2024 statt. Der Einladung folgten 34 Vereinsmitglieder und fanden sich um 20.00 Uhr zur Versammlung ein.

Um 20.05 Uhr eröffnete Volkmar Schroth die Versammlung mit einem Gedicht von Wilhelm Busch und überraschte alle Anwesenden damit, dass er und Rolf Lukert, anlässlich ihrer runden Geburtstage, für alle Getränke und das Essen am heutigen Abend aufkommen werden. Dem Applaus der Mitglieder folgten drei Lieder zur Eröffnung durch den Chor.

Es wurden „Aus der Traube in die Tonne“, „Frisch gesungen“ und das „Bierlied“ zum Besten gegeben.

Anschließend begrüßte Walter Sammet im Namen der Vorstandschaft alle Mitglieder aufs Herzlichste. Besonders begrüßte er unsere Ortsvorsteherin aus Waldrems, Regina Konrad, deren Besuch als „1. Frau bei einer Jahreshauptversammlung des GVH“ gleichzeitig eine Premiere darstellte. Weiter begrüßte er die Ehrenmitglieder Alfred Sammet und Rolf Lukert. Die beiden Stadträte Ketterer und Franke, sowie unser Mitglied Robert Antretter.



Von links: Stadtrat Dr. Gerhard Ketterer und Ortsvorsteherin Regina Konrad aus Waldrems auch Mitglied in der Theatergruppe.



Sie zeigten sich sehr interessiert über den Verlauf der Versammlung. Von links: Heinz Holzwart Vorstand vom Dorf- und Backhausverein Waldrems, Heinz Franke Stadtrat und Robert Antretter, langjähriger SPD-Bundestagsabgeordneter.

Zunächst wurde für eine Minute zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder – Helmut Seidl und Günter Grau aus Heiningen, sowie German Riedl aus Waldrems, innegehalten.

Walter Sammet gab im Anschluss die Tagesordnung bekannt, welche ohne Einwände angenommen wurde. Der Tagesordnungspunkt 1, mit dem Bericht des Vorsitzenden folgte. Er berichtete ausführlich und chronologisch über das vergangene Vereinsjahr. Die Jahresfeier 2023, welche nach Corona wieder stattfand und die Ungewissheit im Vorfeld.

Es folgten weitere Highlights, über die Walter berichtete; die gemeinsame Geburtstagsfeier von Gernot Gruber (60) und Ernst Kleiner (80), Auftritte in den Seniorenheimen Staigacker und Langenbach, mit Verabschiedung von Eckehardt Jost, die eiserne Hochzeit von Wolfgang und Anne Harst in Allmersbach, die musikalisch umrahmt wurde, ebenso wie die Hochzeit von Michael Grün. Weiter berichtete er über unser Schlachtfest 2023, 100 Jahre Liederkranz Allmersbach i. T. und schließlich noch über unsere Jahresfeier 2024, welche bereits im Januar unter dem Motto „Musicals“ stattfand.



Verdiente Mitglieder

Von links: Peter Tenschert, Heinz Schüle, Patrick Schüle, Alfred Sammet, Ulrich Hönig, Ernst Keiner, Günther Behnert, Werner Schuller, Torsten Hårdter, Walter Sammet, Jörg Horlacher, Regina Konrad Ortsvorseherin von Waldrems Steffen Eberle, Dieter Taschner, Rolf Grün, Miro Milicic, Frank Hermann und Volkmar Schroth.

Es folgte Punkt 2 der Tagesordnung, der Bericht des Schriftführers. Stv. Schriftführer Patrick Schüle gab für Günther Behnert einen Rückblick auf die vergangene Jahreshauptversammlung vom 24. März 2023 und informierte über die im Vereinsjahr durchgeführten Ausschusssitzungen.

Horst Schüle gab einen ausführlichen Einblick in die Bewegungen des Geldvermögens des Vereins, unter Tagesordnungspunkt 3, dem Bericht des Kassiers. Er bedankte sich bei seinen Kassenprüfern für einen tollen Job.



Ein zufriedener Kassier Horst Schüle

Der darauffolgende Bericht der Kassenprüfer wurde von Marc Hammer erstattet. Sie bescheinigten unserem Kassier Horst eine ausführliche, übersichtliche und sehr sorgfältige Kassenführung. Neben der Entlastung des Kassiers konnte auch direkt die Entlastung der Vorstandschaft von Marc angestoßen und durch die Versammlung einstimmig durchgeführt werden.

Teil 2: Kommende Woche

Gymnastik-Selbsthilfegruppe



Seniorgymnastik	8.30 – 9.30 Uhr
Wirbelsäulengymnastik	9.30 – 10.30 Uhr
Osteoporose-Gymnastik	10.30 – 11.30 Uhr

Die Übungsstunden finden mittwochs in der Radsporthalle Waldrems statt.

Information und Anmeldung:

Robert Schäfer, ausgebildeter Sportlehrer, Tel. 73 43 15

LandFrauen Verein Heiningen



Homepage: www.landfrauen-heiningen.de

Sport bei den Landfrauen in Heiningen

MONTAG		
Pilates 60 +	10.00 Uhr 12x60 Minuten 66 € Mitglieder, 78 € Nichtmitglieder Kurs pausiert	Oberer Gymnastikraum Reibachhalle Marlies Baldus TEL. 0163/6951230
DIENSTAG		
Pilates und mehr... für Senioren	10.00 Uhr 10x60 Minuten 55 € Mitglieder, 65 € Nichtmitglieder Kurs pausiert	Oberer Gymnastikraum Reibachhalle Marlies Baldus TEL. 0163/6951230
Powerpilates für Fortgeschrittene	18.00 Uhr 12x60 Minuten 66 € Mitglieder, 78 € Nichtmitglieder Kurs pausiert	Unterer Gymnastikraum Reibachhalle Marlies Baldus TEL. 0163/6951230
Linientanz für Alle	18.30 Uhr 10x60 Minuten 60 € Mitglieder, 65 € Nichtmitglieder ab 14. Nov. 2023 neuer Kurs ab 7. Mai 2024	Oberer Gymnastikraum Reibachhalle Jochen Basmann, Anmeldung Jutta Rieger-Ehrmann TEL. 960719
MITTWOCH		
Lauftreff (alle 2 Wochen)	10.00 Uhr (ca. 90 Min.) Mitglieder kostenfrei Nichtmitglieder 10er-Karte 25 € pausiert	Parkplatz Spielplatz Horbachhof Marlies Baldus TEL. 0163/6951230

DONNERSTAG		
Austausch und Bewegung für Frauen	10.00 Uhr (60 Min.) Mitglieder Jahrespauschale Einstieg jederzeit möglich	Unterer Gymnastikraum Reisbachhalle Heidi Taschner TEL. 68263
Hatha-Yoga für Alle	10.00 Uhr 12x75 Minuten 90 € Mitglieder, 102 € Nichtmitglieder Kurs pausiert	Oberer Gymnastikraum Reisbachhalle Marlies Baldus TEL. 0163/6951230
Kreativer Tanz, Orientalischer Tanz...	18.00 Uhr 10x60 Minuten 60 € Mitglieder + Nichtmitglieder	Oberer Gymnastikraum Reisbachhalle Manuela Lungo TEL. 1795060
Pilates mit Vorkenntnissen	19.00 Uhr 12x60 Minuten 66 € Mitglieder, 78 € Nichtmitglieder Kurs pausiert	Oberer Gymnastikraum Reisbachhalle Marlies Baldus TEL. 0163/6951230

Wurm-Challenge beim Osterbrunnenfest

Endlich ist es soweit! Die Gewinner sind ermittelt.

Unter etlichen richtig abgegebenen Antwortzetteln wurden 3 Gewinner ermittelt.

Für den diesjährigen Osterbrunnen wurden mit der tollen Unterstützung der Talschule und den Kindergärten von den Kindern über 1190 Eier ausgepustet und marmoriert.

Als kleines Dankeschön für die vielen bunten Eier haben sich die Landfrauen ein kleines Zählspiel für die Kinder unter den Besuchern des Osterbrunnenfestes ausgedacht.

Es mussten 24 gehäkelte bunte Würmer, welche natürlich vorher akribisch versteckt worden waren, auf dem Festplatz gesucht werden.

Unter den richtigen Ergebnissen wurden 3 gezogen, ihnen wurde je ein Wiedmann-Gutschein und was Süßes überreicht.



Die glücklichen Gewinner der Wurm-Challenge beim diesjährigen Osterbrunnenfest sind v.l.n.r.: Erik, Levin und Sophia.

Modellbahner Backnang e.V.



Homepage: www.modellbahner-backnang.de

Wir sind ein Verein, der sich hobbymäßig mit dem Bau und dem Betrieb einer Modelleisenbahnanlage in Spur H0 beschäftigt. Unsere Vereinsanlagen wachsen und entwickeln sich seit der Vereinsgründung 2009 beständig.

Wir arbeiten mit viel Leidenschaft und Liebe zum Detail an der Gestaltung und der Pflege der Modellbahnanlagen.

Neue Interessenten für das Modellbahn-Hobby sind stets willkommen.

Die Anlagen des Vereins befinden sich in der Tübinger Str. 25 in Backnang - Heiningen. Treff jeden Montag und Donnerstag ab 18.30 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein Heiningen-Maubach-Waldrems e.V.



Mehr Infos auf unserer Homepage: www.o-g-v.de

Vereinswanderung

Der OGV wandert über Stock und über Stein!

Die Wanderung beginnt in Welzheim vom Parkplatz bei den Wellingtonien.

Der Weg führt um Welzheim, unter anderem auch zum Ostkastell. Gegen 12.00 Uhr ist eine Einkehr zum „Grünen Baum“ in Welzheim geplant. Nach dem Essen gibt es noch die Möglichkeit ins Welzheimer Heimatmuseum zu gehen. Nach dem Rückmarsch zu den Autos erfolgt die Rückfahrt.



Unsere Wanderführer Christel und Manfred Braun

Die Eckdaten

- Gehzeit ca. **2 Stunden** rund **6 km**
- Gutes **Wanderschuhwerk** (mit Profil) ist erforderlich
- **Wanderstöcke** sind empfehlenswert

Termin

- **Himmelfahrt / Vatertag**, Donnerstag, 9. Mai 2024
- Treffpunkt: **9.30 Uhr** Parkplatz Talschule (Fahrgemeinschaft)
- Abmarsch: **Welzheim** (Parkplatz Wellingtonien) ca. 10.00 Uhr

Wissenswertes

- Mitnahme von **Getränken ist ratsam!**
- Eingeladen sind alle Wanderfreunde
- Eine Anmeldung ist **nicht erforderlich!**

Seid Ihr dabei?

Wir freuen uns auf Euch ;-)

Radsportverein Backnang-Waldrems 1914 e.V.



Homepage: www.rsv-waldrems.de

Trimm-Dich-Freizeitgruppe

Montags ab 20.30 Uhr in der Radsporthalle: Gymnastik für Rücken und Bauch. Während der Winterzeit eine halbe Stunde

früher. Davor nach Absprache Dauerlauf oder Krafttraining an Geräten. Ansprechpartner ist Josef Fehr, Telefon 07191/63997

Frauengymnastik

Mittwochs von 20.00 bis 21.00 Uhr - Übungsleiterin ist Frau Stefanie Sommer (Trainerin im Gesundheitssport mit B-Lizenz und Nordic-Walking-Instructor), Tel. 1876996

Radsportgruppe - Ausfahrten

Mountainbike: freitags, 18.00 Uhr
 Mountainbike: samstags nach Absprache
 Rennrad: April bis September, mittwochs, 18.00 Uhr
 Radtouren: sonntags, 10.00 Uhr – open end,
 Start ist jeweils an der Radsporthalle,
 Langenbachstraße in Waldrems

Auskunft:

Mountainbike: Stefan Winter, 0173 7077749

Rennrad & Radtouren: Lothar Wurst, 0170 3869889

Radball

Schüler und Jugend: dienstags und donnerstags,
 17.00 – 18.30 Uhr

Schüler und Jugend: dienstags und donnerstags,
 18.30 – 20.00 Uhr

Amateure: dienstags und donnerstags,
 20.00 – 22.00 Uhr

Anfänger und Schüler: mittwochs und freitags,
 18.00 – 19.30 Uhr

Trainingsort: Radsporthalle, Auskunft bei Markus Heckelmann per E-Mail unter rsvwaldremsradball@gmail.com.

Rakitu

Kinderturnen für Kinder von 3 – 7 Jahren

mittwochs: Rakitu MINIS 15.15 – 16.15 Uhr (ab 3 Jahren)
 Rakitu MAXIS 16.30 – 17.30 Uhr (ab 5 Jahren)

Auskunft bei Maike Wörner und Nadine Heckelmann per E-Mail: rsvwaldremsradball@gmail.com oder rakitu@rsv-waldrems.de
 Eine Anmeldung ist erforderlich!

Tischtennisclub Maubach e.V.



Homepage: www.ttc-maubach.de

Trainingszeiten des Tisch-Tennis-Clubs Maubach in der Reibachhalle der Talschule

Montags 17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche)
 20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)

Mittwochs 17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche)
 20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)

Freitags 17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche)
 20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Jugendleiter Hans-Jürgen Schätzberger unter jugend@ttc-maubach.de, Tel. 07191 / 6 23 97 oder 017650501841

WISSENSWERTES



Ausstellung „Aufgetischt“ im städtischen Graphik-Kabinett (erster Teil der Reihe: „Tafelmusik“)

Im Jahr 2024 wendet sich das städtische Graphik-Kabinett in Backnang, Petrus-Jacobi-Weg 5 (Helferhaus), mit der Ausstellungsreihe „Tafelmusik“ zwei menschlichen Sinnen, dem Geschmacks- und dem Hörsinn zu. Die Auftaktpräsentation „Aufgetischt“ widmet sich der symbolischen, allegorischen und kulturgeschichtlichen Bedeutung der Darstellung von Speisen und Getränken zwischen Lebenselixier, Statussymbol und Laster. Die Ausstellung läuft noch bis 14. Juli 2024.

Lebensmittel stehen im Mittelpunkt zahlreicher Graphiken aus der Ernst Riecker-Sammlung. Angerichtet auf einer überbordenden Festtafel, als karge Bauernjause oder gar als Henkersmahlzeit, als Frucht auf dem Feld oder in der prall gefüllten Auslage eines Marktstandes, verraten Nahrungsmittel, ihre Kultivierung und ihre Zubereitung, viel über die Alltagskultur vergangener Jahrhunderte. Doch die dargestellten Speisen und Getränke sind oft bedeutend mehr als nur Garanten für das leibliche Wohl. In Literatur, Religion und Mythologie sind diese häufig mit symbolisch-allegorischen Bedeutungen aufgeladen. So war es jeweils ein Apfel, der das Schicksal Adams und Evas im Paradies oder den Ausgang des antiken Schönheitswettbewerbs um Helena, Athene und Aphrodite bestimmte. Brot und Wein stehen für den Leib und das Blut Christi und nehmen im Letzten Abendmahl seinen Tod und seine Auferstehung vorweg. Bei einigen der neutestamentarischen Wundern, wie der Verwandlung von Wasser in Wein bei der Hochzeit zu Kana oder der Speisung der Fünftausend stehen Nahrungsmittel im Fokus.

Im Rahmen der Festkultur zeugen die Opulenz der aufgetragenen Speisen und Getränke sowie der Prunk der verwendeten Gefäße und Geschirre durch die Jahrhunderte vom sozialen Status der Gastgeber. An der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert spielen die lieblichen Weinberge des engen Mittelrheintals in der aufkommenden Rheinromantik eine zentrale Rolle.

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Backnang



Homepage: www.albverein-backnang.de

Die „Rollende Mund.art-Wanderung“ Dienstag, 14. Mai 2024, dem „Tag des Wanderns“

Geboten ist Mundart und Musik auf besondere Art: Mit einem Bus besuchen wir mehrere Orte rund um Backnang und dort, aber auch schon während der Fahrt im Bus, wird der Knöpfleswäscher Dr. Wolfgang Wulz über die schwäbischen Necknamen und andere schwäbische „Mödele“ berichten. Der Liedermacher Reinhold Hittinger singt als „schwäbischer Reinhard Mey“ seine Lieder, die inzwischen zum Standardrepertoire der schwäbischen Liedermacherei zählen.

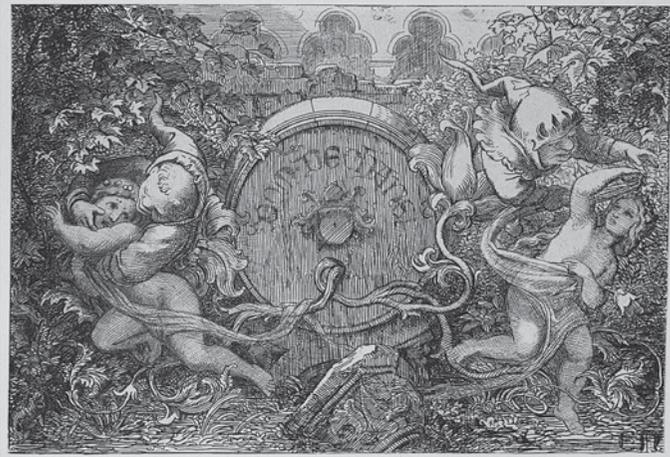
Bei den Stopps warten kleine Überraschungen auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Start ist um 17.00 Uhr am Stadtfriedhof in Backnang. Die Tour dauert ca. 3 Stunden. Kostenbeitrag für Fahrt, Getränke und kleine Überraschungen unterwegs 20,00 Euro.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer bitte ein Trinkglas bzw. -becher mitbringen!

Die Teilnehmerzahl bzw. die Plätze im Bus sind begrenzt, deshalb ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich, E-Mail: albverein-backnang@gmx.de.

In Literatur und Kunst, wie etwa den Graphikfolgen Eugen Napoleon Neureuthers (1806 - 1882) wird Wein zum Ausdruck eines unbeschwerten Lebensstils. Die von dem Münchner Radierer ins Bild gesetzten Weinlagen werden zum Teil heute noch bewirtschaftet.



Eugen Napoleon Neureuther, Weinfass mit Gnomen, Radierung, 1844

Der Eintritt in die Ausstellung ist frei. Die Öffnungszeiten des städtischen Graphik-Kabinetts sind Dienstag bis Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr sowie Samstag von 11.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Feiertagsregelung: Christi Himmelfahrt, Pfingstsonntag, Pfingstmontag und Fronleichnam geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Schulen und Kindergärten der Stadt Backnang

Spendenball des Max-Born-Gymnasiums für die Kinderkrebstation im Olgahospital

Tanzen gegen den Krebs und für Lebensfreude und Mut

„Lassen Sie uns heute Abend alle gemeinsam feiern und gegen den Krebs tanzen sowie für Lebensfreude und Mut bei den erkrankten Kindern und Ihren Familien.“ Mit diesen Worten begrüßte die Schulleiterin des Max-Born-Gymnasiums Frau Sonja Conrad die rund 350 Gäste auf dem Spendenball der Schule zugunsten der Station MC 31 im Olgahospital Stuttgart, in der an Krebs erkrankte Kinder im Großraum Stuttgart aufgenommen und behandelt werden. Die Initiative zu dem Event kam direkt aus der Schülerschaft: Die Spendengruppe der SMV, allen voran Luca Giancaterino und Theresa Frank aus der Jahrgangsstufe 1, haben gemeinsam mit ihrer Schulleiterin, dem SMV-Lehrer Jochen Rapp und der tatkräftigen Unterstützung von Birgit Haider-Groß in monatelangen Vorbereitungen einen Benefiz-Tanzball organisiert, der am Samstag, den 13. April 2024 in der Backnanger Stadthalle stattfand.



Unterstützt wurden sie dabei durch großzügige und beherzte Helfer: Die Metzgerei Kühnle spendete nicht nur ein vielfältiges und leckeres Buffet, sondern half mit der ganzen Familie und ihren Mitarbeitern den ganzen Abend über auch noch ehrenamtlich mit. Zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer arbeiteten gemeinsam mit ihren Schülern in der Küche und bei der Bewirtung der Gäste, Familie Kieser spendete den Blumenschmuck, Lehrerin Deborah Schneyer sorgte mit der Anleitung einer Line-Dance-Session für ausgelassene Bewegung im ganzen Saal und DJane Mariella Schlör aus der Klasse 7 schaffte es mit einer vielseitigen wie stimmungsvollen Musikauswahl den ganzen Abend über, die Gäste zum Tanzen zu animieren. Die Eröffnung des Abends gestaltete darüber hinaus die Schulband unter Leitung von Musiklehrer Jörg Lemberg mit einer groovigen Mischung aus Rock und Latin-Jazz live. Die Stadt Backnang stellte für dieses Event nicht nur die Stadthalle zur Verfügung, sondern der Erste Bürgermeister Herr Stefan Setzer überreichte zudem einen Spendenscheck in Höhe von 250,- für das Projekt.



Der Erlös des Abends sowie die gesamten Spenden kommen der Arbeit auf der Kinderkrebstation im Olgahospital zugute und werden kommenden Monat von einer Delegation des Max-Born-Gymnasiums dem Krankenhaus persönlich als Scheck übergeben. Davon können dann unter anderem Erzieher bezahlt, Frühstücke ausgerichtet, Bastelmaterialien und Spiele angeschafft, manchmal auch einfach mal eine Pizza bestellt werden, die den Kindern eine Abwechslung zum gewöhnlichen Krankenhausesessen bietet. Den Kindern werden im Krankenhaus, so Schulleiterin Frau Conrad, auch Mutperlen geboten, fürs Blutabnehmen, für Rückenmarkspunktionen, für Transfusionen, für jede Chemotherapie und am Ende der Behandlung entsteht auf diese Weise eine bunte Kette voller Mutperlen, die die Behandlungszeit dokumentieren. „Es erkranken jedes Jahr ca. 2 300 Kinder in Deutschland an Krebs. Ein heute geborenes Kind hat das Risiko von gerade einmal 0,2 Prozent so eine Diagnose zu erhalten. Diejenigen Kinder und deren Familien, die es trotz der geringen Wahrscheinlichkeit trifft, für diese endet von heute auf morgen das unbeschwerte Leben“, führte Schulleiterin Frau Conrad weiter aus und hob am Ende ihrer Rede dennoch als Lichtblick hervor, dass heute Dank der medizinischen Versorgung und Technik rund 80 % aller erkrankten Kinder geheilt werden können. Mit den Spenden des Benefiz-Tanzballs konnten alle Gäste dazu einen kleinen Beitrag leisten, um den Betroffenen auf der Station MC 31 ihre Zeit dort wenigstens ein kleines bisschen zu verschönern. Aktionen wie dieser Spendenball sind eine großartige Sache, so der einstimmige Tenor der Gäste. Hut ab vor allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft, die die Organisation hierfür übernommen haben, zusätzlich zum alltäglichen Schulgeschäft.

Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.backnang.de

KREATIV. BILDEND. SPANNEND.

**Sommer, Sonne und Insekten?! Hautschutz in der warmen Jahreszeit** (24F30012)

Di., 14. Mai 2024 18.30 - 20.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG, Raum 3

Esskultur und Sprache: Brasilianisch (24F41103)

Do., 16. Mai 2024 18.00 - 21.30 Uhr
Bildungshaus, VHS Kochatelier, OG 1, Raum 6

Italienisch für die Reise - ohne Vorkenntnisse (24F40908)

Sa., 18. Mai 2024 10.00 - 17.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, OG 1, Raum 11

Mathe - für den Realschulabschluss (24F87008)

4 mal ab Di., 21. Mai 2024 09.45 - 13.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG, Raum 1

Malwerkstatt - Ferienkurs**Kinder und Jugendliche 10-14 Jahre** (24F83012)

4 mal ab Mi., 22. Mai 2024 13.00 - 15.30 Uhr
Bildungshaus, VHS, UG, Raum 13

Malwerkstatt - Ferienkurs Kinder 6-10 Jahre (24F83005)

4 mal ab Mi., 22. Mai 2024 9.00 - 11.30 Uhr
Bildungshaus, VHS, UG, Raum 13

Mit Hammer und Meißel - Bildhauern mit Sandstein**Ferienkurs Kinder 8-12 Jahre** (24F83006)

Di., 28. Mai 2024 10.00 - 16.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, UG, Raum 13

Notfallseelsorge - „Erste Hilfe für die Seele“ (24F10116)

Di., 4. Juni 2024 18.30 - 20.30 Uhr
Bildungshaus, VHS, OG 1, Raum 8

Computer-Grundkurs - Kleingruppe (24F50105)

5 mal ab Mi., 5. Juni 2024 09.00 - 12.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG, Raum 1

Weitere Auskünfte unter:

Tel.: 07191-9667.0, www.vhs-backnang.de**Aus den Nachbargemeinden****Musikverein Unterweissach e.V.**

Mitglied im Blasmusikverband Baden Württemberg e. V * Kreisverband Rems Murr

**Gemütliche Hocketse in und um die Löwenscheuer in Heutensbach**

Nachdem der Frühling endlich da ist und der Sommer schon in den Startlöchern steht, startet der Musikverein jetzt auch in die Festlessaison. Auch dieses Jahr findet an Himmelfahrt, den 9. Mai 2024, wieder die traditionelle Hocketse des Musikvereins in und um die Löwenscheuer in Heutensbach statt.



Lassen Sie es sich nicht nehmen, ein paar Stunden oder auch mehr in gemütlicher Atmosphäre zu verbringen. Anbieten würde sich auch, den „Vatertagsausflug“ mit einem Besuch bei uns zu verbinden. Bei Bewirtung von Schank und Grill sowie Kaffee und Kuchen können wieder neue Kräfte gesammelt werden.



Auch für die Ohren wird wieder etwas geboten, so spielen ab 11.30 Uhr unsere Musikerfreunde aus Burgstetten und danach um 14.30 Uhr der Musikverein Leutenbach. Wer den musikalischen Abschluss ab 17.00 Uhr übernimmt ist noch offen :-).

Auf Ihren Besuch freuen wir uns.

Ihr Musikverein Unterweissach

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie auch unter
www.backnang.de

Verschiedenes

Auftakt der Naturparkmarkt-Saison am 5. Mai in Gaildorf

Es heißt wieder regionale, nachhaltige und handgemachte Produkte aus dem Naturpark einkaufen!

Am Sonntag, 5. Mai 2024 findet in Gaildorf auf der Kocherwiese von 11 bis 18 Uhr der erste Naturparkmarkt in diesem Jahr statt. Direktvermarkter und Kunsthandwerker aus dem Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald präsentieren sich und ihre Produkte. Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände und Kunstobjekte können direkt bei den Erzeugenden erworben werden. Rund 45 Marktbesucher geben sich ein Stelldichein. Die Besucher können einen Plausch am Marktstand halten, entspannt einkaufen und vor Ort regionale Köstlichkeiten genießen.

Der Naturparkvorsitzende Armin Mößner freut sich schon auf die Eröffnung in Gaildorf: „Die Naturparkmärkte sind das Einkaufserlebnis im Schwäbisch-Fränkischen Wald. Hier können sich die Betriebe aus dem Naturpark präsentieren und die Besucher eine Vielzahl an regionalen Produkten erwerben. Dieses Jahr werden wieder 6 Naturparkmärkte von Mai bis Oktober stattfinden.“

Ob Holzofenbrot, Fleisch- und Wurstwaren, Räucherfisch und Käse, sowie Obst, Gemüse, Speiseöle, Honig und Spirituosen - von der Frische und Qualität überzeugen Sie sich selbst! Kunsthandwerk aus natürlichen Materialien, handgefertigte Bürsten, Dekoratives und Nützliches aus Holz, Gartenmöbel, Genähtes und Gestricktes sowie Naturkosmetik bereichern das Angebot. Die Palette der regionalen Spezialitäten ist weit gesteckt: Salzkuchen, Würste vom Grill, Kartoffelzapfen, Maultaschen, Raclette, Crepes, Kuchen, Eis, Säfte, Bier und alkoholfreie Getränke.

Das bunte und informative Rahmenprogramm bereichert das Marktgeschehen und lädt alle zum Mitmachen ein. Vor Ort bieten die Naturparkführer, das Waldmobil, das Streuobstmobil und „BewusstWild“ Mitmachaktionen an. An verschiedenen Infoständen gibt es Broschüren und persönliche Beratung. Der Treffpunkt für die Schlossführungen um 13.30 und 15.30 Uhr ist am Infostand der Stadt Gaildorf. Eine 2-stündige Tour „entlang des schönsten Fußweges in Gaildorf“ mit Karl-Dieter Diemer startet um 14 Uhr am Infostand des Naturparks. Die erste Streckenhälfte ist barrierefrei.

Hinweis: Eine ausführliche Liste mit den teilnehmenden Betrieben wird auf der Naturpark-Homepage und auf Facebook veröffentlicht. Die Marktfläche ist für mobilitätseingeschränkte Menschen weitestgehend barrierefrei. Ein rollstuhlgerechtes WC ist vorhanden. Der Naturparkmarkt ist mit Bus und Bahn sehr gut erreichbar. In Kooperation mit „bewegt – Mobilität für Baden-Württemberg“ gibt es für die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gegen Vorlage des Bahntickets am Infostand des Naturparks eine kleine Belohnung.

Dieses Projekt wird gefördert durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.

Veranstalter:

Stadt Gaildorf, Schloss-Straße 20, 74405 Gaildorf
Telefon 07971 253-0, stadt@gaildorf.de
www.gaildorf.de



Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.
Sabine Rücker
Telefon 0 71 92 – 97 89 004, sabine.ruecker@naturpark-sfw.de
www.naturpark-sfw.de

Naturparkmarkt-Termine 2024:

- 5. Mai 2024 - Gaildorf
- 2. Juni 2024 - Backnang
- 23. Juni 2024 - Waldenburg
- 21. Juli 2024 - Spraitbach
- 8. September 2024 - Althütte
- 6. Oktober 2024 - Murrhardt



REMS-MURR-KREIS

Familienpaten und -patinnen im Rems-Murr-Kreis gesucht: Familien und deren Kindern Zeit schenken

Familienpaten als wichtige Bezugspersonen für Familien in verschiedenen Lebenslagen / Flächendeckendes Netzwerk an Familienpatinnen und -paten im Rems-Murr-Kreis soll überlasteten Familien mit Kindern bis zum dritten Geburtstag helfen. Familien stehen im Alltag vor immer größeren Herausforderungen: keine unterstützende Familie vor Ort, Unsicherheiten im Umgang mit einem Säugling, Fachkräftemangel in Kindertageseinrichtungen. Gleichzeitig sind gerade die ersten Jahre

mit Kind häufig eine besonders sensible und herausfordernde Phase. Es fehlen konkrete Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag, die Familien mit Kindern im Alter von null bis drei Jahren eine Entlastung bieten. Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, die Gemeinde Kernen und Stadt Schorndorf setzen hier gemeinsam an und suchen für das Angebot „Familienpaten“ engagierte Menschen, die Lust auf ein Ehrenamt für und mit Familien haben.

Ehrenamtliche Familienpaten gesucht

Familienpaten schenken einer Familie Zeit. Sie sind wichtige Bezugspersonen, die Familien in verschiedenen Lebenslagen zur Seite stehen. Ob bei der Kinderbetreuung, bei der Freizeitgestaltung oder einfach als Gesprächspartnerin oder Gesprächspartner: ihre Hilfe ist vielfältig und wertvoll. Durch regelmäßige Kontakte und gemeinsame Aktivitäten können Familienpaten einen positiven Einfluss auf das Familienleben haben und den Eltern eine wertvolle Entlastung bieten.

Im ersten Lebensjahr eines Kindes steht Familien bereits das Angebot „Wellcome“ zur Verfügung. Die Frühen Hilfen im Rems-Murr-Kreis haben sich nun das Ziel gesetzt, auch Familien mit älteren Kindern bis zum dritten Geburtstag eine Unterstützung durch Ehrenamtliche zukommen zu lassen. In den kommenden Jahren soll in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Partnerkommunen vor Ort im Rems-Murr-Kreis ein flächendeckendes Netzwerk an Familienpatinnen und -paten aufgebaut werden. Das Ziel ist es, möglichst viele überlastete Familien mit Kindern bis zum dritten Geburtstag unbürokratische, kostenfreie und niedrigschwellige Unterstützung anzubieten.

Die Stadt Schorndorf setzt bereits seit 2021 erfolgreich Familienpaten und -patinnen ein. Nun werden weitere ehrenamtliche Paten und Patinnen im Raum Schorndorf und Kernen gesucht. Familienpaten erhalten dabei eine kostenfreie Schulung und werden während ihres Einsatzes von Fachkräften begleitet.

Infoveranstaltungen für Interessierte

Sie sind gerne für andere da und haben Freude am Umgang mit Kindern sowie ihren Familien? Sie möchten ihre Lebenserfahrung wertschätzend einbringen und haben Lust, etwas Neues zu lernen? Sie leben in Schorndorf oder Kernen? Dann suchen das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, die Gemeinde Kernen und die Stadt Schorndorf genau Sie!

Interessierte können an unverbindlichen Infoveranstaltungen teilnehmen:

In Kernen:

Dienstag, 7. Mai 2024 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Rommelshausen, Saal 3

In Schorndorf:

Montag, 13. Mai 2024 um 19.00 Uhr im Familienzentrum Schorndorf, Raum 2A/B

Darüber hinaus können sich Interessierte auch direkt an Frau Eileen Groß, Frühe Hilfen – Koordinierungsstelle Familienpaten, wenden: e.gross@rems-murr-kreis.de oder 07151 501-3215. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, ein Kontaktformular auf der Homepage auszufüllen. Das Kontaktformular finden Sie auf der Homepage des Rems-Murr-Kreises unter dem Reiter „Jugend, Gesundheit und Soziales“ - Kreisjugendamt – Frühe Hilfen - „Netzwerk Frühe Hilfen im Rems-Murr-Kreis“.

Wer sich als Familie selbst Unterstützung wünscht, kann sich gerne an die Koordinatorinnen und Koordinatoren der verschiedenen Standorte wenden.

Für die Stadt Schorndorf: Frau Dauderer (07181 602-3316)

Der Standort Kernen befindet sich noch im Aufbau.

Hintergrund zum Projekt

Im Rahmen des Bundesprogramms „Aufholen nach Corona“ hat das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend für 2021/2022 Mittel bereitgestellt, die für Modellprojekte abgerufen werden können. Der Rems-Murr-Kreis hat sich an diesen Modellprojekten beteiligt und die Bundesmittel für den Aufbau eines Netzwerks von Familienpatinnen und Familienpaten im Rems-Murr-Kreis eingesetzt. Für das Projekt wurde im Kreisjugendamt im Fachbereich der Frühen Hilfen dabei eine Koordinierungsstelle für Familienpatenschaften geschaffen. Die Koordinierungsstelle ist für die Akquise und Ausbildung der Familienpatinnen und Familienpaten zuständig und entscheidet gemeinsam mit der Jugendhilfeplanung und den Kooperationspartnern über Projektstandorte. Das Konzept sieht eine enge Vernetzung zwischen den einzelnen Projektstandorten und den Ehrenamtlichen im Rems-Murr-Kreis vor, die auch die individuellen Besonderheiten der jeweiligen regionalen Gegebenheiten berücksichtigt. Vorerst gibt es das Angebot der Familienpatenschaften an den beiden Standorten Kernen im Remstal sowie Schorndorf und soll langfristig ausgeweitet werden.

Vortrag: Mehr Lebensqualität für Menschen mit Demenz – wie kann Erinnerungspflege dazu beitragen?

Öffentlicher Vortrag am Mittwoch, 22. Mai 2024 um 18.00 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach.

Während Menschen mit Demenz Aktuelles häufig schnell vergessen, sind Erinnerungen aus der Vergangenheit oft sehr präsent und vermischen sich mit der Gegenwart. In einem Vortrag führt Thomas Herrmann, Demenzfachberater des Landkreises, am **Mittwoch, 22. Mai 2024** daher in das vielfältige und individuelle Vergessen von Menschen mit Demenz ein. Er verdeutlicht, warum kognitive Einbußen unter anderem zu Teilnahmslosigkeit und Sprachverarmung führen können und weshalb es den Begleitenden und Pflegenden von Menschen mit Demenz häufig schwerfällt, mit den Betroffenen ins Gespräch zu kommen oder sie zu einer Tätigkeit anzuregen.

Der Vortragsabend geht der Frage nach, wie es gelingen kann, Menschen mit Demenz durch das Ansprechen von Erinnerungen mehr Wohlbefinden zu schaffen und das Person-Sein zu stärken. Neben Methoden zur Erinnerungspflege werden anhand praktischer Beispiele die Chancen und Grenzen biografischer Arbeit vorgestellt.

Veranstaltungsort: Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach

Eberhardstraße 37
70736 Fellbach

Uhrzeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenfrei und öffentlich für alle Bürgerinnen und Bürger. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Präventionsprojekt „Bewegungspass“ startet im Rems-Murr-Kreis

Projekt soll die motorischen Fähigkeiten von Kindern im Alter von zwei bis sieben Jahren fördern / Innerhalb der Stadt Backnang wird der Bewegungspass pilotiert.

In den letzten Jahren ist zu beobachten, dass sich Kinder immer weniger bewegen. Um diesem Problem zu begegnen, startet im Rems-Murr-Kreis mit dem Bewegungspass ein flächendeckendes Präventionsangebot für Kinder. Der Pass soll die Bewegungsfreude und die Entwicklung der motorischen Fähigkeiten von Kindern im Alter von zwei bis sieben Jahren fördern sowie stärken. Motorische Fähigkeiten wie Laufen, Springen,

Balancieren, Klettern, Werfen und Fangen werden dabei auf spielerische Art und Weise trainiert. Sobald ein Kind eine Fertigkeit erlernt hat, wird der Fortschritt im Bewegungspass dokumentiert.

Das Konzept des Bewegungspasses wurde in Stuttgart entwickelt. Im Rahmen der kommunalen Gesundheitskonferenz des Rems-Murr-Kreises wurde 2019 beschlossen, dass der Bewegungspass bis zum Jahr 2028 im Rems-Murr-Kreis mindestens in der Hälfte aller Kitas, Kindergärten und Sportvereinen eingeführt wird. Der Bewegungspass soll dabei durch ausgebildete pädagogische Fachkräfte und Sportfachkräfte angeboten werden. Das Ziel ist es, kreisweit mindestens 200 Kitas und Vereine für den Bewegungspass zu zertifizieren. Dafür müssen Fachkräfte an eintägige Fortbildungen durch Multiplikatorinnen und Multiplikatoren teilnehmen. Die geschulten Fachkräfte bekommen im Anschluss alle notwendigen Materialien, um die erlernten Spiele und Übungen selbstständig durchzuführen. Auf diese Weise soll eine nachhaltige Verankerung des Bewegungspasses in den Einrichtungen ermöglicht werden.

Erstmals pilotiert wird der Bewegungspass innerhalb der Stadt Backnang. Die ersten knapp 30 pädagogischen Fachkräfte und Sportfachkräfte wurden bereits Anfang April in Backnang zertifiziert. In der Kita am Heininger Weg wurde der Bewegungspass im Rahmen eines Pressetermins am Montag den 22. April vorgestellt.

„Heutzutage wachsen Kinder mit digitalen Technologien auf und bewegen sich in der Folge häufig immer weniger. Die Corona-Pandemie hat dieses Problem zuletzt verschärft. Innerhalb unserer Kommunalen Gesundheitskonferenz setzen wir uns als Landkreis daher aktiv für die Gestaltung gesunder Lebensräume im Rems-Murr-Kreis ein. Dazu gehört auch die Gesundheitsförderung von Kindern“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. „Es ist mir daher ein besonderes Anliegen, dass der Rems-Murr-Kreis in der Bewegungsförderung von Kindern beispielhaft vorgeht. Mit der Einführung des Bewegungspasses im Kreis leisten wir einen wichtigen Beitrag dafür und gestalten Umgebungen, in denen Kinder spielen und lernen so um, dass sie die Bewegung und somit auch die Gesundheit von Kinder verbessern“, so der Landrat weiter.

„Die Bedeutung von Sport und Bewegung für ein gesundes Heranwachsen ist unbestritten. Indem wir unsere Bewegungsangebote frühzeitig an Kinder herantragen, eröffnen wir ihnen nicht nur die Möglichkeit zur körperlichen Aktivität, sondern wecken auch schon in jungen Jahren den Spaß an der Bewegung. Es erfüllt mich mit besonderer Freude, dass wir den Bewegungspass als Pilotprojekt in Backnang einführen können. Damit schaffen wir einen wichtigen Schritt hin zu mehr Chancengleichheit für alle Kinder, sagt Oberbürgermeister Maximilian Friedrich.“



Bild: Alexander Becher

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. Aus diesem Grund ist es so wichtig, schon im Kindesalter die Bewegungsfreude und die Entwicklung der motorischen Fähigkeiten zu fördern. Der neue Bewegungspass leistet hierzu einen wertvollen Beitrag. Deshalb unterstützt die Stiftung der Kreissparkasse dieses Projekt sehr gerne. Denn es ist Teil unseres Selbstverständnisses, uns für das Gemeinwohl in unserer Region zu engagieren“, sagt Uwe Burkert, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Waiblingen.

„Als Gesundheitskasse haben wir uns den Präventionsgedanken ganz groß auf die Fahnen geschrieben und leben diesen auf vielfältige Weise in der Region. Sehr gerne leisten wir unseren Beitrag und unterstützen aus voller Überzeugung den Bewegungspass, damit er auch im Rems-Murr-Kreis Fuß fassen kann und unsere Kinder zu Sport und Bewegung motiviert. Jedes einzelne Kind, das über den Pass einen Weg zu mehr Bewegung und damit zu einem aktiven, gesundheitsbewussten Lebensstil findet, ist ein Erfolg! Denn schon in der Kindheit werden die Weichen für das weitere Leben und die gesundheitliche Entwicklung gestellt“, sagt Jörg Schmautz, stellvertretender Geschäftsführer der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr.

„Bewegung ist der Schlüssel zu einem gesunden Geist und einem erfolgreichen Schulalltag. Durch Sport und körperliche Aktivität können Kinder spielerisch die Welt erkunden und verstehen. Sie entwickeln grundlegende Bewegungsformen wie Laufen, Rennen, Werfen, Fangen, Hüpfen oder Klettern und steigern so ihre körperlichen Fähigkeiten und ihren Spaß am Lernen“, so Reinhold Sczuka, Präsident des Sportkreises Rems-Murr.

„Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, den Bewegungspass nun auch im Rems-Murr-Kreis zu verankern und bedanken uns bei allen, die dies möglich machen! Wir im Turngau helfen natürlich überall mit, die Bewegungsfreude von Kindern zu wecken und zu fördern“, meint Turngaupräsidentin Gisliind Gruber-Seibold.



Bild: Alexander Becher

Hintergrundinformation zum Bewegungspass

Die Projektkoordination des Bewegungspasses liegt beim Gesundheitsamt des Rems-Murr-Kreises. Bei Interesse an Schulungen für den Bewegungspass können Kindergärten, Kitas und Sportvereine sich an Ina Bauerschmidt (gesundheitsplanung@rems-murr-kreis.de, +49 7151 501 3149) wenden. Das Amt für Sport und Bewegung in Stuttgart begleitet die Einführung des Bewegungspasses im Rems-Murr-Kreis.

Die Projektkosten werden über Fördergelder gedeckt: Die AOK Ludwigsburg-Rems-Murr unterstützt jährlich mit 12.500 Euro, die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen mit 5.000 Euro.

Auch der Turngau Rems-Murr und der Sportkreis Rems-Murr unterstützen das Projekt durch ihre langjährige Erfahrung beim Kindersport. Das benötigte Material für die Durchführung des Bewegungspasses wird bei der Zertifizierung zur Verfügung ge-

stellt, sodass den teilnehmenden Einrichtungen und Vereinen keine Kosten entstehen. Das macht den Bewegungsspass auch zu einem nachhaltigen Projekt, denn die Übungen können direkt im Anschluss an die Zertifizierungen selbstständig durchgeführt werden.

Jetzt bewerben:

Rems-Murr-Kreis fördert Klimaschutz-Projekte

Förderanträge können bis zum Mittwoch, 10. Juli 2024 beim Amt für Klimaschutz eingereicht werden.

Mit seinem Förderprogramm „Dein Klimabudget zum Anpacken“ fördert der Rems-Murr-Kreis Klimaschutzprojekte von Vereinen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Jugendgruppen, Schulen, Bürgerinitiativen, Religionsgemeinschaften und Privatpersonen. Damit soll ehrenamtliches Engagement für den Klimaschutz unterstützt und ermöglicht werden. In der diesjährigen Förderperiode für den Zeitraum 2024/2025 stellt der Landkreis hierfür insgesamt 62.000 Euro zur Verfügung.

Das Förderprogramm „Dein Klimabudget zum Anpacken“ ist Bestandteil des Klimaschutz-Handlungsprogramms des Rems-Murr-Kreises für die Jahre 2023 bis 2026. Bereits in den vergangenen Jahren hatte der Landkreis mit dem Förderprogramm unter dem Namen „Agenda 2030“ verschiedenste Projekte im Bereich des Klimaschutzes gefördert. Dazu gehören beispielsweise Baumpflanzungen, Dachbegrünungen, Artenvielfaltgärten, Fahrradservicesäulen, Informationsveranstaltungen und Bildungsaktionen.

„Dein Klimabudget zum Anpacken“: Fördervoraussetzungen im Überblick

Die geförderten Projekte müssen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten sowie zu zwei weiteren Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen beitragen. Zudem muss das Projekt im Rems-Murr-Kreis durchgeführt werden oder der Antragsteller muss im Rems-Murr-Kreis ansässig sein. Die Projekte werden mit bis zu 70 Prozent gefördert, wobei ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden zur Deckung des Eigenanteils angerechnet werden können, sodass der Fördersatz auch über 70 Prozent betragen kann.

Anträge auf Fördermittel können bis zum **Mittwoch, 10. Juli 2024** beim Amt für Klimaschutz im Landratsamt Rems-Murr-Kreis eingereicht werden. Die Bewilligung der Fördermittel erfolgt im September 2024. Anschließend kann mit der Durchführung des Projekts begonnen werden.

Weitere Informationen zu

„Dein Klimabudget zum Anpacken“

Alle Informationen rund um das Förderprogramm „Dein Klimabudget zum Anpacken“ sind im Klimaschutz-Portal auf der Homepage des Landratsamtes Rems-Murr-Kreises zu finden. Rückfragen können per Mail an die Adresse: klimaschutz@rems-murr-kreis.de gerichtet werden.



Die Bücherei hat für Sie geöffnet:

Dienstag.	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch.	9.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag.	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag.	geschlossen
Samstag.	9.00 - 13.00 Uhr



Gastschüler aus Brasilien suchen die Gastfamilien in Deutschland!

Lernen Sie einmal das Land Brasilien praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Pastor Dohms Schule aus Porto Alegre sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Familienaufenthaltsdauer ist von 16. Juni 2024 – 19. Juli 2024. Die Schüler sind 14 - 15 Jahre alt.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne:

Herr Liebscher, Tel. 0711-625138, Handy 0172-6326322, Frau Putane und Frau Obrant, Tel. 0711-6586533, Fax 0711-625168, E-Mail: gsp@djobw.de www.gastschuelerprogramm.de.

Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.

Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart.

Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322,

E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

VVS sucht Busfahrerinnen und Busfahrer des Jahres - Vorschläge bis 31. Mai 2024 möglich!

Seit über 20 Jahren zeichnet der VVS die besten Busfahrerinnen und Busfahrer in den Verbundlandkreisen und der Landeshauptstadt aus.

Die Straßen in der Region sind nicht nur die Wege, die uns an unsere Ziele bringen, sie sind auch die Bühne für wahre Helden des Alltags: die Busfahrerinnen und Busfahrer im VVS. Um die herausragenden Leistungen dieser wichtigen Berufsgruppe zu würdigen, schreibt der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart seit 21 Jahren den Wettbewerb „Busfahrer des Jahres“ aus.

„In den vergangenen Jahren haben wir bereits zahlreiche Busfahrerinnen und Busfahrer ausgezeichnet, die sich durch ihre herausragenden Leistungen hervorgetan haben. Von besonderen Rettungsaktionen über hilfsbereite Gesten bis hin zu beispielhaftem Kundenservice – unsere Gewinnerinnen und Gewinner haben gezeigt, dass sie weit mehr sind als nur



Fahrerinnen und Fahrer. Sie sind wahre Helden auf Rädern, die unseren Alltag ein Stück weit besser machen“, so wirbt VVS-Geschäftsführerin Cornelia Christian für die Aktion.

Bis zum 31. Mai 2024 können Fahrgäste ihre beliebtesten, lustigsten, hilfsbereitesten, und freundlichsten Busfahrerinnen und Busfahrer für den Titel vorschlagen. In den fünf Verbundlandkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg, Rems-Murr sowie der Landeshauptstadt Stuttgart wird am Ende jeweils ein Busfahrer bzw. eine Busfahrerinnen ausgezeichnet.

„Unsere Busfahrerinnen und Busfahrer leisten täglich großartige Arbeit, um sicherzustellen, dass unsere Fahrgäste pünktlich und komfortabel an ihr Ziel gelangen. Sie sind nicht nur Experten auf den Straßen, sondern auch Freundinnen und Freunde, die stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Fahrgäste haben. Ihre Professionalität, Freundlichkeit und ihr Engagement verdienen Anerkennung – und genau die möchten wir ihnen dem „Busfahrer des Jahres“-Wettbewerb einmal im Jahr ganz bewusst in der Öffentlichkeit geben“, betont VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger.

Wer seine Wertschätzung zeigen und Danke sagen möchte, kann seine persönlichen Erlebnisse und Geschichten online unter www.vvs.de/busfahrer teilen. Jede Stimme zählt und jede Geschichte ist es wert, gehört zu werden. Für jeden, der seinen Favoriten vorschlägt, ist die Angabe seiner persönlichen Daten sowie des Busunternehmens und der Liniennummer wichtig. Außerdem sollten Fahrgäste kurz beschreiben, wieso ihr Kandidat bzw. ihre Kandidatin den Titel „Busfahrer des Jahres“ verdient hat.

In den vergangenen Jahren haben Fahrgäste so bereits hunderte einmalige, lustige oder ergreifende Geschichten erzählt. Der VVS belohnt die besten Geschichten wieder mit tollen Preisen: Als Hauptgewinn gibt es ein iPhone 15, weitere Gewinne sind Tickets für Sportveranstaltungen, VVS-Gruppen-TagesTickets fürs gesamte Netz sowie VVS-Wanderbücher.

Nach dem Einsendeschluss am 31. Mai 2024 setzt sich eine Jury zusammen und wählt die Gewinner für die jeweiligen Landkreise und die Stadt Stuttgart aus. Die Juroren sind Vertreter des VVS, der Verbundlandkreise und der regionalen Busunternehmen. (nik)

Neue Ticketpreise zum 1. August

Die Ticketpreise steigen ab 1. August um durchschnittlich 7,9 Prozent

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung einer Tarifanpassung in Höhe von durchschnittlich 7,9 Prozent zugestimmt. „Die Tarifierhöhung ist notwendig, weil bei den Verkehrsunternehmen die Kosten für Energie und Personal stark gestiegen sind. Außerdem kommt ein einmaliger Finanzierungsanteil für die Tarifzonenreform dazu“, sagt VVS-Geschäftsführerin Cornelia Christian.

Die neuen Preise gelten zum 1. August 2024. Rund 80 Prozent der Fahrgäste sind nicht von der Tarifierhöhung betroffen, weil sie entweder mit dem Deutschland-Ticket oder dem Deutschland-Ticket JugendTicketBW unterwegs sind.

Verbesserte Mobilitätsgarantie für Stammkunden

Die erfreuliche Nachricht für VVS-Kunden: Stammkunden können bei Verspätungen von Bus und Bahn die VVS-Mobilitätsgarantie in Anspruch nehmen. Ab 1. August 2024 greift diese freiwillige Zusatzleistung des VVS für alle, die mit einem Wochen-, Monats- oder JahresTicket sowie mit einem Deutschland-Abo unterwegs sind, schon bei einer Verspätung von mehr als 20 Minuten. Auch das hat die Gesellschafterversammlung in ihrer heutigen Sitzung beschlossen. Bisher lag die Grenze bei 30 Minuten.

Fahrgäste, bei denen die Mobilitätsgarantie greift, können sich entweder die Kosten für ein Taxi oder für ein anderes Verkehrsmittel (z. B. Carsharing, Bikesharing) der Mobilitätsmarke polygo erstatten lassen und das bis zu einer Höhe von bis 35 Euro bzw. 50 Euro für TicketPlus-Kunden.

Voraussetzung ist, dass:

- keine andere geeignete Fahrtmöglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln besteht,
- Verkehrsunternehmen die Verspätung zu verschulden haben und
- das Abo im VVS abgeschlossen wurde bzw. es sich um ein VVS-Zeitticket handelt.
- Ausgenommen von der Mobilitätsgarantie sind Tickets des Ausbildungsverkehrs (z. B. D-Ticket JugendBW).

Mobilitätsgarantie gilt auch fürs Deutschland-Ticket

Die verbesserte VVS-Mobilitätsgarantie gilt innerhalb des VVS auch für Fahrten mit dem Deutschland-Ticket. Allerdings nur für Kunden, die ihr Deutschland-Ticket bei einem Verkehrsunternehmen im VVS gekauft haben. Wer nur ein Upgrade VVS-TicketPlus für den VVS gebucht hat, sein Deutschland-Ticket für 49 Euro im Monat aber außerhalb des VVS abgeschlossen hat, hat ebenfalls Anspruch auf die Mobilitätsgarantie.

Wer die Garantieleistung in Anspruch nehmen möchte, kann online unter vvs.de/mobilitaetsgarantie das entsprechende Formular ausfüllen und beim VVS einreichen. Wichtig ist, dass ein Originalbeleg der Taxiquittung bzw. ein Nachweis der angefallenen Kosten mitgeschickt wird.

Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung fordern dauerhafte Finanzierungsperspektive für das Deutschland-Ticket

Nie war Bus und Bahn fahren so einfach, günstig und klimafreundlich wie heute. Das Deutschland-Ticket ist ein absoluter Renner bei den Fahrgästen. Und all diejenigen, die das Deutschland-Ticket auf der polygoCard haben, können dank der multimodalen Chipkarte auch die Angebote anderer Mobilitätsdienstleister nutzen. Kein Wunder, dass das Deutschland-Ticket im VVS für einen Abo-Rekord gesorgt hat.

Damit das so bleibt, fordern der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung eine dauerhafte Finanzierungszusage des Bundes. „Das Deutschland-Ticket braucht endlich eine langfristige Finanzierungszusage. Wir brauchen die Zusicherung, dass die fehlenden Einnahmen dauerhaft verlässlich durch Bund und Länder ausgeglichen werden und wir nicht von Jahr zu Jahr eine Hängepartie haben. Nur so kann die Branche ihre Angebote planen und weiter aktiv in den Vertrieb des Deutschlandtickets gehen“, so VVS-Geschäftsführerin Cornelia Christian. Genauso wichtig ist Planungssicherheit auch für die Fahrgäste: „Mobilitätsverhalten ändert sich nur langsam. Wenn man davon ausgehen kann, dass es das Deutschland-Ticket auch in fünf Jahren und darüber hinaus geben wird, hat das einen nachhaltigen Effekt auf unser Mobilitätsverhalten. Wir haben jetzt die Chance, einen weiteren wichtigen Beitrag zur Klimabilanz zu leisten. Die Branche ist dafür bereit, wenn eine nachhaltige Finanzierung steht“, so Christian weiter. (nik)



Schorndorfer Gitarrentage 2024: Stars der Gitarrenszenen kommen nach Schorndorf

Jetzt noch Tickets sichern!

Das Kulturforum Schorndorf engagiert in diesem Jahr bereits zum 25. Mal herausragende Musikerinnen und Musiker, die

Workshopteilnehmern und Konzertbesuchern vom 8. bis 12. Mai 2024 in familiärer Festival-Atmosphäre ihr musikalisches Können vermitteln. Neben neun verschiedenen Workshops wird von Mittwoch bis Sonntag ein abwechslungsreiches Konzertprogramm angeboten. Im Duo, mit Band oder solo auf der Bühne der Manufaktur Schorndorf - jeder Konzertabend verspricht ein Highlight zu werden. Am Freitag und Samstag ab 20.00 Uhr finden offene Sessions im Jazzclub Session 88 statt. Sie sind offen für alle - auch für diejenigen, die nicht bei den Workshops teilnehmen und natürlich für Zuhörerinnen und Zuhörer.

Auch einige Gitarrenbauer werden wieder vor Ort sein und ihre Instrumente vorstellen. In diesem Jahr sind Küttner Gitarrenbau (Schorndorf-Miedelsbach), VALguitars (Stuttgart) und Sauer Guitars (Donzdorf) als Aussteller vor Ort.

Das Festival wird am **Mittwoch, 8. Mai 2024** um 20.00 Uhr von Modern Fingerstyle-Gitarristin und Singer/Songwriterin **Sophie Chassée** sowie dem Bandprojekt **Hofer Busch Held** eröffnet. Sophie überzeugt nicht nur mit ihrem virtuos filigranen Modern Fingerstyle à la Andy McKee oder Ben Howard sondern auch als begnadete Singer-Songwriterin. Die Topinstrumentalisten von Hofer Busch Held, namentlich die Wiener Bassistin Julia Hofer, der Kölner Gitarrist Hanno Busch und der Hamburger Schlagzeuger Tobias Held performen neben Instrumentals auch Songs, in denen sich die Stimmen von Hofer und Busch zu einem modernen Indie-Pop-Sound addieren. Dieser wird ab und an um den MPC (Akai's bekannter Sampleplayer) als vierte Stimme ergänzt und komplettiert als urbanes elektronische Element den Sound des Trios, das seine Wurzeln in der improvisierten Musik und im Pop hat.



Sophie Chassée

Foto: Christian Olschina



Hofer, Busch, Held

Foto: Mirko Polo

Am **Donnerstag, 9. Mai 2024** um 20.00 Uhr kann sich das Publikum nicht nur auf die junge Band **PHI** (Soul/Funk/Rock)

mit ihren abwechslungsreichen handgemachten und selbstgeschriebenen englischen Songs freuen, sondern auch auf die gefragte Rockgitarristin **Yasi Hofer** mit ihrem Trio. Im letzten Jahr noch mit Helene Fischer auf Tour, kommt sie nun mit ihrer eigenen neuen Platte „Between the Lines“ zu uns nach Schorndorf. Das Trio präsentiert virtuose Rock-Instrumentalmusik und bluesig-jazzige Vocalsounds mit Yasi's besonderer Alt-Stimme. Diese stilistische Fusion - Heavy-Rock, gepaart mit zeitgenössischem Dream-Pop - strotzt nur so vor starken Melodien und hypnotischen Grooves.



PHI

Foto: Sophia Baur



Yasi Hofer

Foto: Ralf Schuck

Weiter geht es am **Freitag, 10. Mai 2024** um 20.00 Uhr mit den Flamenco-Künstlerinnen **Lydie Fuerte & Eva Luisa** sowie dem Blues-Duo **Stef Rosen & Marko Jovanovic**. Bei der stimmungsvollen Show der beiden Französischen erleben die Besucher*innen die kreative Zusammenarbeit der Weltmusik-Gitarristin Lydie Fuerte und der Tänzerin Eva Luisa, die ihre einzigartige künstlerische Verbindung mit dem Publikum teilen. Die von Lydie erzeugte intensive Klangwelt und die beeindruckende Tanz-Performance von Eva Luisa erwecken den Flamenco auf gleichzeitig mitreißende und intime Art zum Leben. Blues und Soul sind dagegen die Grundzutaten von Stef Rosen und Marko



Lydie Fuerte & Eva Luisa

Foto: Gilles Vidal

Jovanovic. Die beiden Musiker vertrauen mit Akustik-Gitarre und Mundharmonika auf die klassische Blues-Formel und zollen auf wunderbar einfühlsame Weise den Legenden des Country-Blues Tribut.



Marko Jovanovic & Stef Rosen

Foto: Luka Godec

Am **Festivalsamstag, 11. Mai 2024** ab 20.00 Uhr steht der Jazz im Mittelpunkt. Das **Tobias Hoffmann Quartett** spielt sowohl die Kompositionen des ECHO Jazz- und WDR Jazz-Preisträgers Tobias Hoffmann mit seinem ganz persönlichen originellen und unterhaltsamen Sound als auch bekannte Jazz- und Pop-Standards. Außerdem gibt es an diesem Abend ein Wiedersehen mit E-Bassist und Bandleader **Wolfgang Schmid**, der seine groovende 75. Birthday Band mitbringt. Ganz bewusst bestreitet er Konzerte mit einer Generationenband, zu der Gitarrist Peter Wölpl gehört, seit Jahrzehnten so etwas wie Wolfgangs musikalischer Bruder, aber auch viele seiner ehemaligen Studenten wie Altsaxofonist Jakob Manz, Keyboarder Hannes Stollsteimer, Drummer Oli Rubow und der Rapper und Beatboxer Luis Baltés.



Wolfgang Schmid und Band

Foto: Ralf Dombrowski

Beim **Abschlusskonzert** am **Sonntag, 12. Mai 2024** präsentieren die Workshopteilnehmerinnen und Workshopteilnehmer zusammen mit ihren Dozenten und Dozentinnen ab 17.00 Uhr die Ergebnisse der Workshopwoche. An diesem kurzweiligen Abend findet sich die Vielfalt des Workshopangebotes bei der Präsentation der Ergebnisse auf der Bühne wieder.

Die 25. Schorndorfer Gitarrentage werden freundlich unterstützt von der Volksbank Stuttgart.

Die Konzerte finden im Club Manufaktur und die Sessions im Jazzclub Session 88, jeweils Hammerschlag 8 statt. Tickets (VVK 28,- Euro, erm. 24,- Euro, AK 35,- Euro, erm. 31,- Euro, Abschlusskonzert 8,- Euro, erm. 5,- Euro, Sessions kostenfrei) online unter reservix.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen, in Schorndorf bei MKT druckpunkt & tickets.

Informationen zu freien Workshopplätzen sowie zum gesamten Workshop- und Konzertprogramm unter www.schorndorfer-gitarrentage.de. oder direkt beim Veranstalter, Kulturforum Schorndorf e.V., Karlstr. 19, 73614 Schorndorf, Tel. 07181/99 27 940, E-Mail: gitarre@schorndorfer-gitarrentage.de.

25. Schorndorfer Gitarrentage

Workshops, Konzerte und Sessions, 8. - 12. Mai 2024

www.schorndorfer-gitarrentage.de

Mittwoch, 8. Mai, 20.00 Uhr, Club Manufaktur

- Sophie Chassée solo (Modern Fingerstyle meets Singer-/Songwriter)
- Hofer Busch Held (Indie-Pop/Elektro-Pop)

Donnerstag, 9. Mai, 20.00 Uhr, Club Manufaktur

- PHI
- Yasi Hofer Trio (Rock)

Freitag, 10. Mai, 20.00 Uhr, Club Manufaktur

- Eva Luisa & Lydie Fuerte (Flamenco: Musik & Tanz)
- Stef Rosen & Marko Jovanovic (Blues)
- Ab 20:00 Uhr: Open Jam Session im Jazzclub Session 88

Samstag, 11. Mai, 20.00 Uhr, Club Manufaktur

- Tobias Hoffmann Quartett (Jazz)
- Wolfgang Schmid's 75. Jahre Birthday Band („Groove Jazz & Beetz“)
- Ab 20:00 Uhr: Open Acoustic Stage im Jazzclub Session 88

Sonntag, 12. Mai, 17.00 Uhr, Club Manufaktur

- Abschlusskonzert der Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer

Tickets:

reservix.de und deutschlandweit bei jeder Vorverkaufsstelle

In Schorndorf:

MKT druckpunkt & tickets, Kirchgasse 14, Tel: 07181 4709379

Ansprechpartner:

Sandra Wackenhut
Kulturforum Schorndorf e.V.
Karlstraße 19, 73614 Schorndorf
Tel.: +49(0)7181 99 27 940

s.wackenhut@kulturforum-schorndorf.de
Schorndorfer-Gitarrentage.de
Kulturforum-Schorndorf.de
Q-Galerie.de



Ladesäulen, Quartiersgaragen, E-Zonen - viel Unterstützung für Kommunen im Südwesten bei E-Mobilität

KEA-BW berät und informiert zum Thema - auch in einem Podcast

- Experte Julian Lotz: Menschen wollen gute Versorgung mit Lademöglichkeiten
- Ludwigsburg baut Ladesäulen im Eiltempo
- Mehr Lebensqualität durch Quartiersgaragen in Ulm
- E-Zonen sollen Elektroautos Vorfahrt geben
- E-Mobilität und mehr Nachhaltige Mobilität für Kommunen im Podcast „Verkehrswende. Einfach. Machen.“ der KEA-BW

Für Kommunen in Baden-Württemberg gibt es viele Möglichkeiten und Förderangebote, um die E-Mobilität voranzubringen: Eine gute Ladeinfrastruktur erhöht die Attraktivität für Autokäufer. E-Quartiersgaragen sorgen für mehr Lademöglichkeiten und schaffen Platz für Schönes in Wohngebieten. Und E-Zonen sollen künftig dafür sorgen, dass E-Mobilität in Zentren und Quartieren Vorfahrt erhält. Diese Themen und viele mehr beleuchtet der Podcast „Verkehrswende. Einfach. Machen.“ der KEA-BW. Expertinnen und Experten sowie Vorreiterinnen und Vorreiter erklären darin, worauf es ankommt. Der Podcast ist auf gängigen Plattformen und unter www.kea-bw.de/podcast-verkehrswende zu hören.

Wer ein E-Auto fährt, will seinen Akku problemlos laden können. Dafür braucht es genügend Lademöglichkeiten. Dass es nicht genügend Ladesäulen gibt, sei nach wie vor eine große Sorge der Menschen. Das berichtet Julian Lotz, Experte für E-Mobilität bei der KEA-BW. Dabei stehen in Baden-Württemberg 19.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte. Das macht einen Ladepunkt auf 10 E-Autos. Dazu kommen schätzungsweise 200.000 private Lademöglichkeiten. Dennoch betont Julian Lotz mit Blick auf die Sorge nach zu wenig Ladepunkten: „Es ist wichtig, dieses Gefühl zu akzeptieren und damit umzugehen.“ Daher ist es nötig, noch mehr Ladepunkte zu bauen. Die braucht man spätestens, wenn der Anteil an E-Autos steigt.

„Initiales Ladenetz“ als Aufgabe der Kommunen

Bis 2030 soll in Baden-Württemberg jedes zweite Auto klimaneutral fahren. So steht es in den Verkehrswenzielen des Landes. „Kommunen müssen die Antriebswende deshalb auf dem Schirm haben“, sagt Julian Lotz. Ihre Aufgabe sei es, „eine Art initiales Ladenetz“ aufzubauen oder anzustoßen.

Ein Baustein ist, geeignete Flächen bereitzustellen. Das geht beispielsweise über das Flächentool der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur. Über diese Vermittlungsplattform können Kommunen interessierten Investoren geeignete Flächen anbieten. Für die konkretere Planung gibt es auf der Fuhrparkplattform der KEA-BW unter anderem einen Kostenrechner. Mit diesem lassen sich Investitionskosten für ein Ladenetz abschätzen. Das Land unterstützt die Finanzierung der Ladeinfrastruktur mit Fördermitteln.

Ludwigsburg macht vor, wie ein schneller Ausbau des Ladeetzes funktioniert

Die Stadt Ludwigsburg ist bei der Aufstellung von Ladesäulen weiter als andere Kommunen in Baden-Württemberg. Die Stadt profitiert von der guten Vorarbeit: „Wir haben uns überlegt: Was sagt die Politik? Was sagen verschiedene Prognosen? Was sagt die Wirtschaft? Wo wird das Thema E-Mobilität hingehen?“, erklärt Julian Pfersich, Projektleiter für E-Mobilität in

der Stadt. Doch nach wie vor ist das Thema kein Selbstläufer. Er betont: „Man braucht jemanden, der sich drum kümmert.“

Quartiersgaragen als Chance für lebenswertere Städte

Kommunen können Ladesäulen auch in Quartiersgaragen oder E-Quartiershubs bündeln: Stellplätze mit Lademöglichkeit werden dort kombiniert mit Parkplätzen fürs Quartier, Sharing-Angeboten, Mietwägen, Taxis oder Leih-Pedelecs. Dafür sollen die Kommunen die Stellplätze im öffentlichen Straßenraum reduzieren. Den gewonnenen Platz können sie für nachhaltige Mobilitätsangebote oder mehr Aufenthaltsqualität nutzen.

„Man kann sagen, dass E-Quartiershubs beziehungsweise Quartiersgaragen den Herausforderungen der Städte begegnen. Sie bieten eine gute Chance, Parkplätze zu bündeln und zentral zur Verfügung zu stellen. Damit sind sie eine entscheidende Maßnahme zu Klimaschutz und nachhaltiger Mobilität in den Quartieren“, sagt Johanna Lindner, Fachreferentin im Referat für Elektromobilität im Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg. Quartiersgaragen können sich Kommunen über das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, kurz LGVFG, mit bis zu 75 Prozent der Kosten fördern lassen. Ansprechpartner sind die Regierungspräsidien.

Die Stadt Ulm hat bereits Quartiersgaragen fertiggestellt. Vor allem die Neugestaltung der freigewordenen Flächen kommt gut an, betont Ilka Eusemann von der städtischen Abteilung für Mobilität: Zwei Fußgängerzonen wurden ausgeweitet. Es gibt mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und mehr Außenbewirtschaftung. „Und wir haben an einem relativ zentralen Platz zusätzliche Bäume und Sträucher gepflanzt sowie Sitzmöglichkeiten geschaffen“, berichtet sie.

E-Zonen sollen Ausbau der Elektromobilität bald weiter beschleunigen

Das Ministerium für Verkehr plant darüber hinaus ein Förderprogramm für E-Zonen. In diesen sollen Autos mit Elektroantrieb Vorfahrt haben. Laut Christoph Erdmenger, Abteilungsleiter des Bereichs Nachhaltige Mobilität im Ministerium, geht es darum, Anreize zu schaffen für die Menschen, die bereit sind für E-Mobilität. Zum Beispiel: „Wer auf der Straße parken will, zahlt Parkgebühren, mit einer Ausnahme für Elektroautos.“ Auch Ladeinfrastruktur, Verkehrsleit- sowie Sharing-Systeme werden unterstützt.

Gefördert werden sollen außerdem Machbarkeitsstudien. „Das wird der entscheidende Schritt sein. Denn viele können sich heute noch nicht vorstellen, wie das vor Ort aussehen könnte“, betont Christoph Erdmenger. Darüber hinaus werden Bürgerbeteiligung, Öffentlichkeitsarbeit sowie die tatsächliche Umsetzung der E-Zonen bezuschusst. Kommunen dürfen mit einer Förderquote von 50 bis 80 Prozent rechnen.

E-Mobilität als zentrales Thema in „Verkehrswende. Einfach. Machen.“

Mit diesen Instrumenten und Beispielen zur E-Mobilität – und mit vielen weiteren Hilfsangeboten zur Verkehrswende – beschäftigt sich der Podcast „Verkehrswende. Einfach. Machen.“. Die KEA-BW zeigt darin die vielen Möglichkeiten für Städte, Gemeinden und Landkreise, die Verkehrswende anzukurbeln. Der Podcast erklärt Hilfsangebote sowie Werkzeuge und zeigt gute Beispiele aus dem ganzen Land. Kommunale Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Verwaltung und Gemeinderäten werden mit „Verkehrswende. Einfach. Machen.“ praxisnah bei ihrer Arbeit unterstützt. Den Podcast gibt es auf gängigen Plattformen und unter www.kea-bw.de/podcast-verkehrswende

Kontakt: mobilitaet@kea-bw.de.

Über die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW)

Die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH ist die Energieagentur des Landes. Aufgabe der KEA-BW ist die aktive Mitwirkung an der Klimaschutzpolitik in Baden-Württemberg: Sie berät Ministerien, Kommunen, kleine und mittelständische Unternehmen sowie kirchliche Einrichtungen bei der Energieeinsparung, der rationellen Energieverwendung sowie der Nutzung erneuerbarer Energien. Auch die nachhaltige Mobilität sowie der Bereich der Klimaanpassung sind Schwerpunkte der KEA-BW. Zudem ist sie die zentrale Anlaufstelle für alle Beteiligten beim Ausbau der erneuerbaren Energien in Baden-Württemberg. Der Sitz der KEA-BW ist in Karlsruhe, eine Außenstelle befindet sich in Stuttgart.

Über die Themenfelder der KEA-BW

Die fünf Kompetenzzentren „Kommunaler Klimaschutz“, „Energiemanagement“, „Contracting“, „Wärmewende“ und „Zukunft Altbau“ der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) erstellen Informationsmaterialien, verbreiten sie, bieten kostenfreie Impulsberatungen an, organisieren Veranstaltungen, entwickeln und pflegen einschlägige Netzwerke und beobachten den Markt. Zusammen mit dem Bereich „Nachhaltige Mobilität“ sollen sie den Klimaschutz in Kommunen, bei Unternehmen, sonstigen Einrichtungen und Privatleuten in Baden-Württemberg weiter voranbringen. Ergänzt werden die Aktivitäten der KEA-BW durch den Bereich „Erneuerbare BW“. Er ist Ansprechpartner für Kommunen und Projektierer mit dem Ziel, die erneuerbaren Energien im Land schneller auszubauen. Angesiedelt bei „Erneuerbare BW“ ist auch das im Verbund mit regionalen Einrichtungen wirkende „Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg“. Die Kompetenzzentren und der Bereich Erneuerbare BW werden vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes finanziert, der Bereich Nachhaltige Mobilität vom Ministerium für Verkehr BW.

www.kea-bw.de

Einsatz in der Notaufnahme: „Der Körper macht keinen Unterschied zwischen Werktag und Wochenende“

Die Interdisziplinäre Notaufnahme der Rems-Murr-Kliniken Schorndorf versorgt erkrankte Menschen rund um die Uhr / Dr. Angela Rothermel, Leitende Ärztin der INA, über Abläufe, Fälle und Team-Verstärkung

Schorndorf. Frühmorgens um fünf, sonntags zur Kaffeezeit oder mitten in der Nacht: In der Interdisziplinären Notaufnahme (INA) der Rems-Murr-Klinik Schorndorf brennt immer Licht, und die Medizin ist stets auf Stand-by. Menschen, Medizintechnik und OP-Säle sind hier 365 Tage rund um die Uhr einsatzbereit, wenn jemand Hilfe braucht – bei Herzinfarkt oder Schlaganfall, nach Unfall oder Wespenstich, wegen heftiger Bauchschmerzen oder gebrochener Knochen.

Das sind nur sechs Beispiele von insgesamt 24.000 Fällen, die jedes Jahr in der Notaufnahme der Schorndorfer Klinik begutachtet, untersucht, behandelt werden. Grob gerechnet: Binnen 24 Stunden werden 66 Menschen vom Rettungsdienst hierhergebracht, vom Haus- oder Facharzt eingewiesen – oder kommen, wie in den meisten Fällen, selbstständig in die Notaufnahme an der Schlichtener Straße 105. Dort führt die Leitende Ärztin Dr. Angela Rothermel seit 2017 Regie und kennt die Herausforderungen, vor denen ihr Team Tag und Nacht steht. „Wir

sind auf ein extrem breites und vielfältiges Spektrum vorbereitet, denn all unsere Fachabteilungen von der Allgemein- und Viszeralchirurgie über die Innere Medizin bis zur Unfallchirurgie und Orthopädie haben ihre typischen Erkrankungen und Notfälle. Diese kommen jeden Tag vor, denn der Körper macht keinen Unterschied zwischen Werktag und Wochenende.“

Feine Unterschiede gibt es aber bei der Uhrzeit, wenn es um akute medizinische Probleme geht. „Der Alltag der Bevölkerung bestimmt, was wir bei uns in der Notaufnahme sehen“, sagt Rothermel. „Deshalb ist tagsüber das Patientenaufkommen höher als nachts – wegen Unfällen im Verkehr, beim Sport, am Arbeitsplatz und im Haushalt, aber auch bei vielen anderen akuten Erkrankungen, seien es Schlaganfall, Herzinfarkt, Bauchschmerzen oder allergische Reaktionen.“

Um all diese Fälle zuverlässig zu versorgen, ist die Notaufnahme ständig mit mindestens einem Arzt aus allen Fachabteilungen besetzt; tagsüber verstärkt durch zusätzliches ärztliches Personal. Zudem steht in der Notfallversorgung ein kompetentes und für Notfälle ausgebildetes Pflegeteam unterschiedlicher Berufsgruppen zur Verfügung; etwa Pflegefachpersonen, Medizinische Fachangestellte oder Pflegehelfer zur Verfügung. Diese kümmern sich um die Direktversorgung aller Notfallpatienten, um Verwaltungstätigkeiten und die Dringlichkeitseinschätzung.

Für die allermeisten Menschen ist der Arbeitsplatz von Angela Rothermel und ihrem Team eine Blackbox. Was genau passiert eigentlich in der Notaufnahme? Wer entscheidet, wie schnell man behandelt wird, und wovon hängt es ab, ob man wieder nachhause kann oder im Krankenhaus bleibt? Rothermel erklärt den Ablauf: „Wer in die Notaufnahme kommt, meldet sich mit seinen Personalien und der Gesundheitskarte an und wird innerhalb von zehn Minuten erstbegutachtet, und zwar in einem vorgeschriebenen System, das sich Manchester-Triage-System nennt. Triage steht für ‚Sichtung‘. Dabei misst unsere Triage-Fachkraft die Vitalparameter, also Herz- und Atemfrequenz, Blutdruck und Körpertemperatur. Außerdem ermittelt sie anhand einer Kurzanamnese, also einer schnellen Befundung mittels geprüftem Frage-Algorithmus, wie dringlich die Behandlung ist.“

Diese Triage ist die Basis für die weitere Diagnostik und Therapie durch ein multidisziplinäres Team. Genau das ist der Vorteil der Interdisziplinären Notaufnahme, in der alle Fachdisziplinen und Professionen zusammenarbeiten. „Unser Ziel ist es, gemeinsam unsere Patienten schnellstmöglich akutmedizinisch zu versorgen und eine abgestimmte Therapie zu beginnen“, sagt Rothermel und nennt ein Beispiel: „Wenn ein Patient unklare Bauchschmerzen hat, wird er auf jeden Fall von einem Internisten und einem Allgemeinchirurgen gemeinsam betreut. Bei Bedarf wird auch noch der Gynäkologe hinzugezogen. Alle Befunde werden gemeinsam besprochen und eine Therapie festgelegt. Der Patient wird rundum versorgt. Alle Befunde werden sofort zusammengeführt und bewertet.“

Das spart Zeit, so dass die durchschnittliche Verweildauer in der INA der Rems-Murr-Klinik Schorndorf bei zwei Stunden und 15 Minuten liegt. „Wobei das natürlich je nach Erkrankung und notwendiger Diagnostik sehr stark schwankt und von wenigen Minuten bis zu mehreren Stunden reichen kann“, sagt Rothermel. Kann sein, dass man in dieser Zeit sitzt, liegt und gefühlt nichts passiert. Dabei tut sich im Hintergrund ganz viel, denn je nach Erkrankung ist sehr häufig ein Labor-Status oder eine bildgebende Diagnostik nötig. Letztere reicht von der Sonografie (Ultraschall) über Röntgendiagnostik bis hin zur CT (Computertomografie) oder MRT (Magnetresonanztomografie bzw. Kernspintomografie).

„Je mehr Diagnostik es benötigt, um eine Therapie festlegen zu können, desto länger bleibt der Notfallpatient bei uns in



der INA“, sagt Rothermel und betont: „Wir handeln stets nach dem Prinzip ‚so viel Diagnostik wie nötig möglich, so wenig wie möglich‘. Wichtig ist, dass der Patient kompetent akutmedizinisch versorgt wird, dass wir eine abgestimmte Therapie einleiten und die adäquate Weiterbehandlung organisieren. Auch dazu arbeiten wir sehr eng mit allen Schnittstellen in der Klinik zusammen. Rund ein Drittel unserer Patienten und Patientinnen aus der Notaufnahme nehmen wir stationär auf für die weitere Abklärung und Therapie.“

All diese Abläufe in der Klinik-Notaufnahme sind standardisiert und im Rems-Murr-Kreis stets zu Diensten. Daran hat sich auch durch die Schließung der Kassenärztlichen Notfallpraxis im vergangenen Herbst nichts geändert, die von 2017 bis 2023 im sogenannten Ein-Tresen-Modell eng mit der Notaufnahme zusammengearbeitet hat. Hintergrund der Schließung: Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) sieht sich und die niedergelassenen Ärzte nicht mehr in der Lage, ihre Notfallpraxis personell zu besetzen und zu finanzieren.

Für den Rems-Murr-Kreis und seine Rems-Murr-Kliniken hat die Versorgungssicherheit der Menschen gerade deshalb oberste Priorität. „Wir stellen weiterhin die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger im Notfall umfassend sicher, auch in Schorndorf und im gesamten Remstal. Wir sind weiterhin mit unseren Kreisärzteschaften und der KVBW im Gespräch, damit am Ende die Struktur auch unter Vorzeichen wie Ärztemangel im hausärztlichen Bereich verlässlich bleibt, und warten hierzu auch noch auf die Einschätzungen des Sozialministeriums, das wir angeschrieben haben“, so Landrat Dr. Richard Sigel und Klinik-Geschäftsführer André Mertel.

Direkt vor Ort hat die Rems-Murr-Klinik Schorndorf kurzfristig mit Maßnahmen reagiert und passt die Strukturen in ihrer Notaufnahme an. „Wir verstärken unser Team aktuell sowohl ärztlich als auch pflegerisch am Wochenende und zu Zeiten, an denen wir erhöhten Bedarf festgestellt haben“, sagt Rothermel, die seit Schließung der Notfallpraxis Schorndorf mit ihrem Team deutlich mehr Menschen behandelt – 700 Fälle zusätzlich waren es im ersten Quartal 2024. „Für uns hat die Versorgung der Menschen oberste Priorität. Die Bevölkerung ist es seit vielen Jahren gewöhnt, zu uns in die Klinik-Notaufnahme mit ihren Beschwerden zu kommen. Dass das erfolgreiche Ein-Tresen-Modell seitens der Kassenärztlichen Vereinigung aufgekündigt wurde ist ärgerlich. Aber Leidtragender darf nicht der Notleidende sein. Er benötigt in dem Moment medizinische Hilfe, und die bekommt er auch weiterhin in der Notaufnahme unserer Schorndorfer Klinik.“

Fakten und Notfallkontakt: Interdisziplinäre Notaufnahme der Rems-Murr-Klinik Schorndorf

Die Interdisziplinäre Notaufnahme (INA) in Schorndorf bietet allgemeine Akutmedizin, optimale Notfallmedizin sowie kurzstationäre Notfallmedizin. Neben der Behandlung unkomplizierter Erkrankungen und Verletzungen ist die INA für komplexe Unfallverletzungen, Schlaganfall sowie Herzinfarkt oder Herz-Kreislauf-Versagen bestens gerüstet. Elf Untersuchungs- und Behandlungsräume inklusive Schockraum stehen zur Verfügung. Direkt angebunden ist eine Chest-Pain-Unit (Brustschmerzeinheit). Entsprechend der erweiterten Notfallversorgungsstruktur ist der INA eine Aufnahmestation mit zehn Monitorüberwachungsplätzen zur interdisziplinären Überwachung, Diagnostik und Therapie angegliedert. Die Notaufnahme der Rems-Murr-Klinik Schorndorf ist Teil des zertifizierten regionales Trauma-zentrums, des Traumanetzwerks Stuttgart und des zertifizierten lokalen Schlaganfallzentrums. Auch Berufsgenossenschaftliche Arbeitsunfälle werden behandelt.

Die **Notaufnahme in der Rems-Murr-Klinik Schorndorf** ist täglich rund um die Uhr (24/7) geöffnet.

Rems-Murr-Klinik Schorndorf
Schlichtener Straße 105, 73614 Schorndorf
Telefon 07181 67-0
<https://www.rems-murr-kliniken.de/service/im-notfall.html>

In einer akuten lebensbedrohlichen Situation rufen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter Notruf-Tel. 112 an, der Sie in die Notaufnahme bringt.



24 Stunden im Dienst: Am Empfang der Interdisziplinären Notaufnahme der Rems-Murr-Klinik Schorndorf erfasst das Team zunächst die Daten der Notfallpatienten. Foto: RMK/Fuchs



Diagnostik rund um die Uhr: Dr. Angela Rothermel, Leitende Ärztin der Interdisziplinären Notaufnahme in der Rems-Murr-Klinik Schorndorf, checkt bei starken Schmerzen auch per Ultraschall, was im Bauch los ist. Foto: RMK/Fuchs



Schnell im Einsatz: Die Interdisziplinäre Notaufnahme der Rems-Murr-Klinik Schorndorf ist gut aufgestellt, damit Hilfesuchende jeden Tag eine zuverlässige Anlaufstelle haben. Foto: RMK/Fuchs

Weitere Informationen über die Rems-Murr-Kliniken finden Sie im Internet auf www.rems-murr-kliniken.de und in den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und YouTube.

Gold für Händehygiene an den Rems-Murr-Kliniken

Höchste Auszeichnung der Aktion Saubere Hände / Mehr Patientensicherheit durch gute Händehygiene

Winnenden/Schorndorf. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) werden rund 80 Prozent aller Infektionskrankheiten über die Hände übertragen. Eine gute Händehygiene kann insbesondere im Krankenhaus Patienten schützen und letztendlich Leben retten. Die wichtigste und effektivste Maßnahme ist die Händedesinfektion. Zur Stärkung der Händehygiene beteiligen sich die Rems-Murr-Kliniken seit rund zehn Jahren an der bundesweiten Händedesinfektionskampagne „Aktion Saubere Hände“. Nun haben die Rems-Murr-Kliniken erstmalig die höchste Auszeichnung erhalten: das Gold-Zertifikat.

Fast 30 Prozent aller Krankenhausinfektionen, wie beispielsweise Infektionen mit multiresistenten Keimen, lassen sich durch sorgfältige Hygienemaßnahmen vermeiden. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie aus dem Jahr 2012. Entscheidend ist und bleibt vor allem die Händedesinfektion, weiß Dr. Torsten Ade, Krankenhaushygieniker der Rems-Murr-Kliniken: „Die Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten liegt sprichwörtlich in den Händen der Kolleginnen und Kollegen. Neben einem verantwortungsvollen Antibiotikaeinsatz ist Händedesinfektion die wichtigste und – mit gerade Mal 15 Sekunden Zeiteinsatz – auch einfachste Hygienemaßnahme, um Infektionen wirkungsvoll zu vermeiden.“

Gute Händehygiene steht und fällt mit dem Personal, das die sorgsame Händedesinfektion im Arbeitsalltag praktisch umsetzt. Hier setzen viele der Maßnahmen an, die ausschlaggebend für die höchste Auszeichnung sind: Das Thema Händedesinfektion ist fester Bestandteil von Einarbeitung, Schulungen für Nachwuchskräfte und im jährlichen Fortbildungsplan von medizinischem Personal. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass Desinfektionsmittel flächendeckend verfügbar sind und der Verbrauch beobachtet. Ein jährlicher Aktionstag soll auch bei Besucherinnen und Besuchern die Händehygiene stärken.



Mit sorgfältiger Händedesinfektion lassen sich Infektionen im Krankenhaus gut vermeiden

Foto: Rems-Murr-Kliniken/Michael Fuchs

Die Rems-Murr-Kliniken beteiligen sich seit 2016 an der Aktion „Saubere Hände“. Das Silber-Zertifikat löste 2022 das Bronze-Zertifikat ab. Nur zwei Jahre später erreichen die Rems-Murr-Kliniken nun den höchsten Qualitätsstandard. Von den strengen Kriterien profitieren vor allem die Patienten, betont André Mertel, Geschäftsführer der Rems-Murr-Kliniken: „Für uns be-

deutet das Gold-Zertifikat viel Mühe und Ressourcen, für jede einzelne Patientin und jeden einzelnen Patienten ganz konkret mehr Sicherheit beim Krankenhausaufenthalt. Genau deswegen lohnt sich der hohe Aufwand, den unser Team vom Hygienemanagement tagtäglich betreibt. Dafür ein großes Dankeschön.“



Gold-Zertifikat der Aktion „Saubere Hände“

Foto: Rems-Murr-Kliniken/Michael Fuchs

Hintergrund:

Die Aktion Saubere Hände ist eine nationale Kampagne zur Verbesserung der Compliance der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen.

Sie wurde am 1. Januar 2008, mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit, vom Nationalen Referenzzentrum für Surveillance von nosokomialen Infektionen (NRZ), dem Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) sowie der Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung e.V. ins Leben gerufen.

Weitere Informationen über die Rems-Murr-Kliniken gibt es im Internet unter www.rems-murr-kliniken.de und in den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und YouTube.



Deutsche
Rentenversicherung

Baden-Württemberg

Was haben Kindererziehungszeiten mit der Rente zu tun?

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg gibt Tipps

Eltern begegnen in vielen Bereichen – ob privat, beruflich oder auf Social Media – zahlreichen Informationen, dass Kinder eine direkte Auswirkung auf die Höhe ihrer Rente haben. Aber wie sieht es tatsächlich aus und was ist dabei zu beachten? Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg beantwortet die wichtigsten Fragen zum Thema.

Was haben Kindererziehungszeiten mit der Rente zu tun?

Für die Erziehung ihrer Kinder stecken viele Eltern beruflich zurück, arbeiten in Teilzeit oder gar nicht mehr. Um möglicherweise hieraus resultierende Nachteile für die spätere Rente auszugleichen, können Kindererziehungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung gutgeschrieben werden: Für Geburten vor 1992 bis zu 30 Monate, für Geburten ab 1992 bis zu 36 Monate. Die Zahlung von Pflichtbeiträgen an die Rentenkasse übernimmt der Bund für diese Monate. Die Höhe entspricht den Beiträgen eines Versicherten mit einem Bruttogehalt von derzeit rund 3.600 Euro im Monat. Die Erziehung eines Kindes erhöht die Rente aktuell damit ungefähr um 110 Euro pro Monat. Hinzu kommen für jedes Kind zehn Jahre Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung. Eltern können damit Lücken in der Versicherungsbiografie schließen, die dadurch zu einer besseren Bewertung anderer Zeiten führen. Zudem sind diese wertvoll für die Mindestversicherungszeiten für eine vorgezogene Altersrente.

Wer bekommt diese gutgeschrieben?

Die Kindererziehungszeit sowie die Berücksichtigungszeit wegen Kindererziehung wird nur einem Elternteil zugeordnet – demjenigen, der das Kind überwiegend erzogen hat. Erziehen Sie als Mutter und Vater Ihr Kind gemeinsam, ohne dass der Erziehungsanteil eines Elternteils überwiegt, erhält grundsätzlich die Mutter die Zeiten. Soll der Vater die Kindererziehungszeit und die Berücksichtigungszeit wegen Kindererziehung erhalten, obwohl er das Kind nicht überwiegend erzieht, müssen Sie für die Zukunft eine übereinstimmende gemeinsame Erklärung abgeben. Diese Erklärung kann auch rückwirkend, höchstens jedoch für zwei Kalendermonate, abgegeben werden.

Erscheinen diese automatisch in meinem Versicherungskonto?

Sowohl Kindererziehungs- als auch Berücksichtigungszeiten werden im Versicherungskonto nur auf Antrag gespeichert.

Wann und wie soll ich die Kindererziehungszeiten melden?

Es reicht aus, den Antrag auf Feststellung der Zeiten der Kindererziehung zu stellen, wenn Ihr Kind das zehnte Lebensjahr vollendet hat. Nur wenn Sie einen Riestervertrag besparen, empfiehlt sich die Antragstellung bereits am Tag nach der Vollendung des vierten Lebensjahres des Kindes. Sollen die Zeiten dem Vater zugeordnet werden, muss eine sogenannte gemeinsame Erklärung sofort abgegeben werden, da diese nur für die Zukunft und zwei Kalendermonate rückwirkend gilt.

Wo kann ich die Kindererziehungszeiten melden?

Der Antrag – bekannt auch als Formular V0800 - kann bequem mit den Online-Diensten der DRV BW gestellt werden. Hier können Sie auch eine gemeinsame Erklärung abgeben (V0820). Details auf unserer Themenseite www.driv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen

Wichtig: Sind diese Zeiten einmal im Versicherungskonto erfasst, werden sie automatisch bei der Rentenberechnung berücksichtigt. Daher ist ein erneuter Antrag von Rentnerinnen und Rentnern nicht notwendig und muss deshalb abgelehnt werden.

Woher weiß ich, ob ich die Kindererziehungszeiten bei der DRV BW schon gemeldet habe?

Wer Kinder hat, sollte im Versicherungsverlauf vor allem den Passus „Kindererziehungszeit“ im Blick haben.

Unter <https://www.eservice-driv.de/SelfServiceWeb/> können Elternteile ihren Versicherungsverlauf sowie weitere Unterlagen, beispielsweise die Renteninformation oder eine Lückenauskunft, unkompliziert auf digitalem Weg anfordern.

Weitere Fragen? An wen kann ich mich wenden?

Ihre Fragen beantworten wir am kostenlosen Servicetelefon. Sie erreichen uns unter 0800 1000 4800. Ansprechpartnerinnen und -partner zur regionalen Beratung – online, telefonisch, per Video oder vor Ort finden Sie unter www.driv-bw.de/kontakt

Weitere Infos bietet das kostenfreie Faltblatt „Kindererziehung: Ihr Plus für die Rente“. Zu finden mit allen wichtigen Antragsformulare auf der Themenseite unter www.driv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen

Job-Turbo: Wie die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten gelingt Zum Beispiel ganz konkret beim Busunternehmen Schlienztours

Im Oktober 2023 haben die Bundesregierung und die Bundesagentur für Arbeit mit Partnern aus der Wirtschaft den Job-Turbo ins Leben gerufen. Ziel ist es, arbeitsuchende Geflüchtete mit Ende ihres Sprachkurses in Beschäftigung zu bringen. Bereits heute haben viele Geflüchtete einen Einstieg in den Arbeitsmarkt gefunden. Im Gespräch mit den Geschäftsführungen der Waiblinger Agentur für Arbeit und des Jobcenters Rems-Murr, berichtet Frank Schächter von Schlienztours GmbH & Co. KG in Kernen im Remstal, wie der Einstieg gelingen kann. Im Gespräch wurde deutlich, wie Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten für alle gewinnbringend gelingen kann, aber auch wo Stolpersteine liegen beziehungsweise welche Anpassungen erforderlich sind.

Der Job-Turbo beginnt Wirkung zu zeigen. „Wir sehen, dass der Job-Turbo in die richtige Richtung geht, je intensiver wir mit den Menschen arbeiten – und das, obwohl die Konjunktur gerade schlecht ist“, betonte der Bundesbeauftragte für die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt, Daniel Terzenbach, in einem Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur vor einigen Tagen. Und das kann auch Karsten Bühl, Geschäftsführer des Jobcenters Rems-Murr bestätigen. „Der intensive Einsatz unserer Mitarbeitenden und unserer Partner führt dazu, dass das Thema Arbeit weiter in den Fokus gerückt ist und die Arbeitsaufnahmen deutlich zunehmen“, bewertet er die Entwicklungen im Rems-Murr-Kreis. Dass die Motivation auf allen Seiten hoch ist, bestätigt auch die Leiterin der Waiblinger Agentur für Arbeit, Christine Käferle. „Wenn wir uns anschauen, was in den vergangenen Wochen auf die Beine gestellt wurde, zeigt sich, welchen Stellenwert der Job-Turbo hat.“ Neben der engmaschigen Beratung wurden Job Datings ausgerichtet und zahlreiche Informationsveranstaltungen für Personen mit Fluchthintergrund, Ehrenamtliche, Kommunen und Unternehmen durchgeführt. „Wir haben festgestellt, dass häufig Informationen kursieren, die so nicht stimmen“, berichtet Bühl. „Daher war und ist es uns besonders wichtig, die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit ins Boot zu holen und umfassend zu informieren“, führt er weiter aus.

Dass die Einstellung von Personen, die über noch ausbaufähige Sprachkenntnisse verfügen, sich lohnt und funktioniert, macht der Personalleiter Frank Schächter von Schlienztours GmbH & Co. KG in Kernen deutlich. „Wir arbeiten schon seit Jahrzehnten mit Beschäftigten unterschiedlichster Nationalitäten zusammen. Wir kennen daher die Hürden sehr gut, gerade wenn



es um Sprache, aber auch um kulturelle Besonderheiten geht. Natürlich dauert bei Personen, deren Deutschkenntnisse noch nicht so gut sind, die Einarbeitung etwas länger. Aber es gibt dabei umfassende Unterstützungsmöglichkeiten, gerade durch Agentur für Arbeit und Jobcenter. Außerdem verfügen wir im Betrieb über ein großes Sprachangebot aufgrund unserer multikulturellen Beschäftigungsstruktur und die Kolleg*innen unterstützen beim Übersetzen“, teilt er mit. „Ich kann nur an alle anderen Unternehmen appellieren, keine Vorbehalte und Unsicherheiten gegenüber der Beschäftigung von Menschen mit Fluchthintergrund zu haben“, fügt er hinzu.

Dass sich die Bemühungen auszahlen, nachhaltige Erfolge eben Zeit benötigen, wird bei einem Blick auf die Entwicklung der Integration von geflüchteten Menschen aus der Flüchtlingswelle 2015/2016 sichtbar. „Mit 76 Prozent ist die Erwerbsbeteiligungsquote der Männer aus den 8 Asylherkunftsländern laut IAB-Studie fast so hoch wie die Gesamterwerbstätigenquoten von 81 Prozent“, merkt Käferle an und führt weiter aus, „auch im internationalen Vergleich zeigt sich, dass sich die Investition in Sprache lohnt und die Integrationen in den Arbeitsmarkt nachhaltiger sind.“

Dass die Beschäftigung von Geflüchteten ein wichtiger Baustein gegen den sich künftig noch verstärkenden Fachkräftemangel ist, nehmen auch zahlreiche andere Unternehmen wahr. Vierzehn Arbeitgeber aus dem Rems-Murr-Kreis nutzen am 24. April 2024 die Chance im Rahmen eines von Arbeitsagentur, Jobcenter und IHK ausgerichteten Job-Datings direkt und unkomplizierten mit potentiellen zukünftigen Mitarbeitenden in Kontakt zu kommen.

Diese Unternehmen treffen im BiZ auf 300 Personen, die bereits ihren Integrationskurs abgeschlossen haben und auf der Suche nach einer Anstellung sind. „Wir sind sehr gespannt auf die Resonanz und bleiben auf jeden Fall weiter am Ball“, betont Bühl. Unternehmen, die Interesse oder Beratungsbedarf haben, wenden sich unter 0800 4 5555 20 direkt an unseren Arbeitgeber-Service“, fügt Käferle hinzu.

Neuer Geschäftsführer für die Agentur für Arbeit

Zum 1. April 2024 hat Ralf Steeg die Aufgabe des Geschäftsführers Operativ in der Agentur für Arbeit Waiblingen übernommen

„Neu und doch vertraut“, so beschreibt Ralf Steeg seinen Arbeitsbeginn am 1. April 2024 als Geschäftsführer Operativ der Waiblinger Agentur für Arbeit.

Steeg kann bereits auf eine langjährige Erfahrung bei der Bundesagentur für Arbeit zurückblicken. Das Agenturgeschäft hat er von der Pike auf gelernt. Nach dem Studium an der Fachhochschule der Bundesagentur für Arbeit in Mannheim übernahm er verschiedene operative Aufgaben und Leitungsfunktionen bei der Bundesagentur für Arbeit.

Die Waiblinger Agentur für Arbeit kennt er bereits aus seiner Zeit als Arbeitsberater, Teamleiter, Leiter der Geschäftsstelle Backnang und Bereichsleiter. Nach sieben Jahren als Geschäftsführer Operativ in der Agentur für Arbeit Aalen hat Steeg ein Jahr auf Landesebene in der Regionaldirektion Baden-Württemberg seine Erfahrungen eingebracht. Nun freut er sich darauf, im heimischen Bezirk das Führungsteam der Waiblinger Agentur für Arbeit mit der Vorsitzenden der Geschäftsführung, Christine Käferle, und dem Bereichsleiter, Holger Sträßler zu komplettieren. „Es freut mich sehr, dass wir mit Herrn Steeg einen Geschäftsführer gewinnen konnten, der sich im Rems-Murr-Kreis auskennt“, betont Käferle. „Es fühlt sich gut an wieder in Waiblingen zu sein, ein bisschen wie nach Hause kommen“, freut sich Steeg, der auch privat im Remstal heimisch ist.

Der vor ihm liegenden Herausforderungen ist er sich durchaus bewusst.

„Die Fachkräftegewinnung wird uns angesichts der demografischen Entwicklung auch in unserer Region als Mammutaufgabe begleiten. Die Transformation am Arbeitsmarkt macht das Lebenslange Lernen unabdingbar. Qualifizierung ist das Gebot der Stunde - als Dienstleistungspartnerin, aber auch innerhalb unserer Organisation“, führt Steeg seine Schwerpunktthemen auf. „Den Wandel stemmen wir nur gemeinsam“, betont er den Stellenwert einer konstruktiven Zusammenarbeit aller relevanten Akteure. Dass er dafür die notwendige Energie aufbringen kann, steht für ihn außer Frage. „Ich bin ein Mensch, der sehr gerne in Bewegung ist. In meiner Freizeit spiele ich Tennis, fahre gerne Fahrrad und Ski und unternehme Wanderungen“, gibt er kleinen einen Einblick in sein Leben außerhalb der BA.



Lebenshilfe-Ehrenvorsitzender Robert Antretter über seine Vorgängerin Annemarie Griesinger: „Sie war Vorbild für eine menschenfreundliche Gesellschaft“

Annemarie Griesinger, die langjährige Vorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe, wäre in diesen Tagen 100 Jahre alt geworden. Deren heutiger Ehrenvorsitzender Robert Antretter würdigte die „Menschenfreundin“, wie er seine vor über einem Jahrzehnt verstorbene Vorgängerin nannte, an ihrem Grab auf dem Friedhof in Markgröningen als Politikerin, die ebenso Spuren in den Herzen der Menschen wie in der Politik hinterlassen habe. Wer, wie er Jahrzehnte lang mit Annemarie zusammenarbeiten durfte, habe ihre eigenen Worte, dass andere Parteien für sie keine Gegner oder gar Feinde gewesen seien, immer wieder bestätigt finden können, so Sozialdemokrat Antretter über die Christdemokratin Griesinger.



Von links: Markgröningens Bürgermeister Jens Hübner und Ehrenvorsitzender Robert Antretter ehren Annemarie Griesinger mit einem Kranz der Bundesvereinigung Lebenshilfe.

Foto: Stadtverwaltung Markgröningen

Bei einem im Anschluss stattfindenden Erinnerungstreffen überbrachte Antretter wie schon bei der vorhergehenden Kranzniederlegung die Grüße der amtierenden Lebenshilfe-Bundesvorsitzenden Ulla Schmidt und zitierte die frühere Bundesministerin mit den Worten: „Annemarie Griesingers besondere Begabung war es, Menschen zusammenzuführen“. Bei dieser Begegnung erinnerte Antretter auch daran, dass es Annemarie Griesinger in erheblichem Maß mit zuzuschreiben sei, wenn der Satz „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“, in das Grundgesetz aufgenommen worden sei. Der frühere Bundestagsabgeordnete wörtlich: „Ich erinnere mich noch ziemlich gut an die Diskussionen in unseren Fraktionen und letztlich im Plenum des Deutschen Bundestags. Annemarie Griesinger hat damals dem Parlament gar nicht mehr angehört, aber an einer Sitzung ihrer Fraktion teilgenommen, um dafür einzutreten, dass in Deutschland niemand mehr wegen seiner Behinderung benachteiligt werden darf“. Bis dahin schwankende Abgeordnete seien ihr gefolgt, „und die verfassungsändernde Mehrheit war gesichert“.

WERBUNG



Schwäbischer Albverein

Wandern Sie gern?

Mit dem Albverein wird Wandern zum Erlebnis!



Alle Informationen zu Verein und Beitrittsmöglichkeiten finden Sie unter www.albverein.net



WISSEN, was in den örtlichen **Vereinen** los ist!



WISSEN, in welcher Straße gerade gebaut wird und wo die **Umleitung** entlang geht!



WISSEN, was in den **Kirchengemeinden** aktuelles passiert!



WISSEN, welche Apotheke am Wochenende **Notdienst** hat!



WISSEN, wer heute **Geburtstag** hat!



WISSEN, wer ein **Kind** bekommen hat!



WISSEN, welche **Kindertagesstätte** einen Ausflug unternommen hat!

Mit dem Blättle einfach mehr **WISSEN** und das für nur **66 Cent** pro Woche!



HANDWERKER & DIENSTLEISTER



Die Experten ganz in Ihrer Nähe.



Jörg Fahrbach
Wilhelmstraße 10
71522 Backnang
Telefon 0 71 91 / 6 82 75
Telefax 0 71 91 / 6 30 87

Wir liefern und montieren fachgerecht Fenster aus:

- Kunststoff
- Holz
- Holz-Aluminium
- Aluminium
- Wintergärten

in allen Ausführungen
**Reparatur-
verglasungen**

Handwerk ist Vertrauenssache

Von der Planung bis zur individuellen Umsetzung - wir beraten Sie gern!

Weißbarths Gartenreinigung



- Grün- und Baumpflege
- Pflasterarbeiten
- Hausmeisterservice
- Winterdienst

Inh. Alexander Weißbarth
Strümpfelbacher Weg 33
71522 Backnang

☎ (0178) 635 02 19

seit 2010
weissbarths.gartenreinigung@gmx.de

zuverlässig, schnell und kompetent

„Sicher von zu Hause aus wie vor Ort beraten werden“



NEUER SERVICE FÜR SIE

Virtuelle Online-Beratung und Planung

FRAGEN SIE UNS...



BAD | HEIZUNG | FLASCHNEREI

Däfernstraße 5 | 71549 Auenwald
www.boehret.de | Tel. 07191 / 35 51 - 0

MAURER

TORBAU | TÜREN | TERRASSENDÄCHER



Backnanger Straße 4 | 71672 Marbach
07144 332766 | www.maurer-tortechnik.de

- | Tore aller Art nach Maß
- | E-Antriebe, Reparaturen
- | Elektro- und Beiputzarbeiten
- | Haustüren, Vordächer
- | Balkonverkleidung
- | Markisen, Sonnenschutz
- | Terrassenüberdachung
- | Edelstahlbearbeitung

SCHON GEWUSST?

Handwerk ist kreativ

Kreativität spielt im Handwerk eine wichtige Rolle. Viele Handwerksberufe erfordern gestalterisches Verständnis und Geschick, vor allem im Umgang mit zahlreichen Materialien, Stoffen, Formen und Farben.

Erfolg hat im Handwerk viele Dimensionen

Wer erfolgreich sein will, kann das im Handwerk auf viele Arten. Zum Beispiel durch die Arbeit mit und für Menschen, deren Lebensqualität man steigert.

ELEKTROTECHNIK
SCHICK



Photovoltaik + Batteriespeicher
Industrieservice
Elektroinstallation
Gerüstbau

Tel.: 07148/208467 Mobil: 01624402640
info@elektro-schick.de www.elektro-schick.de
Elektrotechnik Schick Eisbergweg 6/1 71546 Aspach



KH KOMFORTBAU HUNGER
IHR KOMPLETT SANIERER

**PUTZ • STUCK • TROCKENBAU
MALERARBEITEN • BETONSANIERUNG
BÖDEN • FLIESEN**

**4 Tage ARBEITEN
3 Tage FREI
JETZT BEWERBEN!**

Gehrnweg 11 • 71546 Aspach
07191 907446 • www.komfortbau-hunger.de

SCHON GEWUSST?
Handwerk bietet sichere Arbeitsplätze
Handwerkerleistungen sind systemrelevant. Der Bedarf an Fachkräften ist konstant hoch und wird durch den Strukturwandel (Energiewende, Klimaziele usw.) noch weiter steigen.
Quelle: www.handwerk.de

ALLES AUS GLAS – EXAKT NACH MASS



Duschabtrennungen
AUCH BARRIEREFREI
Anschlagtüren, Pendeltüren
Raumteiler, Schiebetüren,
Spiegel nach Maß, Sandstrahlmotive,
Küchenrückwände, Badaccessoires

BUHLER Glas

Kelterstr. 7
71717 Beilstein
Tel. 07062 916022
www.buehler-glas.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Keine Zukunft ohne Handwerk!



KILIAN BAUER
ELEKTROTECHNIK

Elektroinstallation, Schaltschrankbau,
Smarthome und Photovoltaik

Dürrenstraße 29 • 71720 Oberstenfeld
Telefon: 07062 66293-95 • Mobil: 0152 52187573
kb@kilianbauer-elektrotechnik.de



AET BECK

**Alles wird teurer.
Die Sonne nicht.**

**Rund um Photovoltaik
alles aus einer Hand!**

**blendfreie
Solarmodule
ab SOFORT
bei uns
erhältlich!**

**Jetzt informieren!
Tel.: 07062-978937**

www.aet-beck.de - info@aet-beck.de

Steildach · Flachdach
Baufaschnerei

BEDACHUNGEN GmbH & Co. KG
SCHLICHENMAIER

Foliendächer · Balkone
Dachfenstereinbau

Gutenbergstraße 4
71549 Auenwald
Telefon 07191 497776
info@bedachungen-schlichenmaier.de

Ihr Meisterbetrieb

HOLZ SCHÄFER
Holzhausbau + Zimmerei

- Dachsanierung
- Dachfenster
- Terrassen
- Dachaufstockung
- Energieberatung
- Pergola
- Industriebau
- Photovoltaik
- Carport

Industriestraße 3 Tel. 07062 94 70 10 www.schaeferholz.de
71720 Oberstenfeld Fax 07062 94 70 50 info@schaeferholz.de



BOHN KÜCHEN
www.bohn-kuechen.de

Stuttgarter Str. 70 • 71554 Weissach im Tal - Unterweissach
Telefon: 07191 - 367960

Planung • Koordination • Ausführung • Service

Kurt Häußer
SEIT 1961
ERSTES BACKNANGER BESTATTUNGSINSTITUT
BESTATTERMEISTER

**Wir sind für Sie da,
wenn Sie uns brauchen.**

Sie erreichen uns unter:
Tel. 07191 960403

Kurt Häußer Bestattungen
Lange Äcker 2
71522 Backnang
www.kurthaeusser.de

BESTATTER
von handwerk genöht

Engetragene Kollektivmarke des
Bundesverbandes Deutscher Bestatter e.V.
Qualitätsanforderungen:
www.bestatter.de/markenzeichen

Ansprechpartnerin:
Sabine Knapp,
Tel. 0 71 91 / 34 33 8 - 20

knöpfledruck
gestaltet. druckt. veredelt.

+++ Bitte beachten! +++ Bitte beachten! +++

Wegen dem **Feiertag** am Donnerstag, 9. Mai 2024
und der **Vollverteilung** in der KW 20/2024
(Erscheinung am Mittwoch, den 15. Mai 2024)
wird der Anzeigenschluss vorverlegt auf
Mittwoch, den 8. Mai um 12:00 Uhr!

anzeigen@knoepfle-druck.de

www.knoepfle-druck.de/mitteilungsblätter

KINO - fühlst Du.

Derzeit unter anderem im Programm:

NEU! **NEU!** **NEU!** **NEU!**

Vorpremiere

Alle Filme, Zeiten & Tickets unter
www.backnangerkinos.de

Universum @kinouniversumbacknang

Christi Himmelfahrt - Vatertag

An Christi Himmelfahrt wird die Rückkehr ("Auffahrt") Jesu Christi als Sohn Gottes zu seinem Vater gefeiert. Dabei wird Christi Himmelfahrt immer am 40. Tag des Osterfestkreises, also 39 Tage nach dem Ostersonntag, zelebriert, was die Tatsache erklärt, warum das Datum immer auf einen Donnerstag fällt.

Wandel der Zeit: Vatertag

Die religiöse Bedeutung rückt immer mehr in den Hintergrund. Seinen Ursprung hat der Vatertag (auch Männer- oder Herrentag genannt) als offizieller Feiertag allerdings in den USA. Dort bildet er das Pendant zum Muttertag und ist seit 1972 offizieller Feiertag. Verdanken können die USA ihren zusätzlichen Feiertag dem Präsidenten Richard Nixon, der den jeweils dritten Sonntag im Juni zum offiziellen Ehrentag für alle Väter erhoben hat.




Europatag der Europäischen Union

Aufbauend auf einer Idee von Jean Monnet schlug Frankreichs Außenminister Robert Schuman am 9. Mai 1950 in seiner Pariser Rede vor, eine Produktionsgemeinschaft für Kohle und Stahl zu schaffen. Diese wurde als Schuman-Erklärung bekannt und mündete in die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), auch Montanunion genannt, die den Grundstein der heutigen Europäischen Union bilden sollte.

Europatag des Europarates

Dieser Europatag, der seit 1964 gefeiert wird, erinnert an die Gründung des Europarates durch die Unterzeichnung seiner Satzung am 5. Mai 1949 in London.



Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de


**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**

knöpfledruck
gestaltet. druckt. veredelt.

Unsere nächste
VOLLVERTEILUNG
der Mitteilungsblätter
**Aspach und Backnang-Heiningen/
Maubach/Waldrems**
findet in der

KALENDERWOCHE 20
statt.

Bei Fragen und Wünschen rund um Anzeigen ist
► **Ihre Ansprechpartnerin:**
Sabine Knapp, Tel. 0 71 91. 34 33 8 - 20
anzeigen@knoepfle-druck.de

www.knoepfle-druck.de